STADT **BRANDIS**

Ausgabe 02/2016
15. Februar 2016

Brandiser **Stadtjournal**

Amtsblatt der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis, Polenz

Neujahrsempfang des Bürgermeisters

Vier Auszeichnungen mit Ehrennadel
Bereits zum dritten Mal lud Bürgermeister Arno Jesse zu seinem Neujahrsempfang. Rund 140 Gäste von Vereinen, Wirtschaft, Bildung und anderen Institutionen waren im Forum der Oberschule zu Gast. Ein würdiger Rahmen, um die Brandiser Ehrennadel in vier Kategorien zu vergeben.

Neuer Träger in gewohnten Räumen

AWO Kinder- und Jugendtreff startet durch
Seit Beginn 2016 ist die AWO Familienzentrum gGmbH Träger der offenen Kinder- u. Jugendarbeit in der Stadt Brandis. Ende Januar wurden die reno-vierten Räume im Zeititzer Weg 16 eingeweiht. Kinder, Jugendliche sowie Familien haben nun wieder einen funktionierenden Anlaufpunkt.

Liebe Leserinnen und Leser,

„Ihr seid nicht nur Konsumenten. Ihr seid Bürger, das heißt Gestalter, Mitgestalter. Wem Teilhabe möglich ist und wer ohne Not auf sie verzichtet, der vergibt eine der schönsten und größten Möglichkeiten des menschlichen Daseins: Verantwortung zu leben.“ So hat es unser Bundespräsidenten Joachim Gauck in seiner Antrittsrede im Jahr 2012 treffend formuliert. Und auf unserem Neujahrsempfang, in deren Mittelpunkt die Auszeichnung des Ehrenamtes steht, war genau dies spürbar: ehrenamtliches Mitwirken macht Spaß, ist enorm erfüllend und heißt gelebte Verantwortung.

In vier Kategorien wurden Bürgerinnen und Bürger der Stadt Brandis mit der Ehrennadel der Stadt ausgezeichnet, die in ganz unterschiedlichen Feldern etwas für Brandis gestalten. Dabei stehen die Ausgezeichneten nicht dafür, dass sie die „Besten“ sind. Viel wichtiger ist, und so sind diese Ehrungen auch zu verstehen, dass diese Persönlichkeiten uns allen ein Beispiel und Vorbild sind und uns zeigen, wie einfach es ist, wie viel Spaß es macht und was man auch als einzelne Person bewirken kann, wenn man sich für das Gemeinwesen einbringt.

Zum dritten Mal gab es nun schon den Neujahrsempfang. Bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement braucht öffentliche Aufmerksamkeit und vor allem öffentliche Wertschätzung. Darum ging es. Drei Mal Neujahrsempfang und drei Mal Ehrung sind natürlich noch keine Tradition, sondern bestenfalls der Beginn einer solchen. Und trotzdem halte ich das Wort Tradition gerade im Zusammenhang mit der Würdigung des Ehrenamtes für sehr angebracht. Tradition kommt rein sprachlich aus dem Lateinischen tradere: „hinüber-geben“ und bezeichnet inhaltlich die Weitergabe von Handlungsmustern, Überzeugungen und Vorstellungen. Und das Weitergegebene selbst, das Traditum, hat viel mit Vorbild zu tun, mit besonderer Wertschätzung. Tradition ist also auf Wiederholung, Weitergabe von Handlungen angelegt. In diesem Sinne erleben wir mit jeder Würdigung des Ehrenamtes ein Beispiel für ein gelingendes Handeln und des Miteinanders in unserem Gemeinwesen, das zum Nachmachen motiviert.

Ihr Arno Jesse, Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Wegweiser, Imagebroschüre und Stadtplan druckfrisch erschienen 3

4 Ehrenamt stand im Mittelpunkt – Neujahrsempfang von Bürgermeister Arno Jesse

Stärkung für den Einzelhandel und Vorplanung Radweg 6

8 Amtliche und Nichtamtliche Bekanntmachungen

Ein ereignisreiches Jahr 2016 in der Kita „Regenbogen“ 10

12 Die Jugendarbeit der FFW Beucha und Jahresrückblick von der Feuerwehr Brandis

Partnerschaft im kommunalen und regionalen Klimaschutz besiegelt 13

13 Herzlichen Glückwunsch: Die Stadt Brandis gratuliert zum Geburtstag

Veranstaltungen im Februar und März in Brandis und Umgebung 14

Impressum

Brandiser Stadtjournal Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz

Herausgeber: Stadt Brandis

Verantwortlich für den Amtlichen & Nichtamtlichen Teil:
Stadt Brandis, vertreten durch den Bürgermeister Arno Jesse

Verantwortlich für das Brandiser Stadtjournal und Anzeigen:
SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna • Tel.: 03433 207329 • Fax: 207331
redaktion@suedraumverlag.de • www.druckhaus-borna.de

Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA

(Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.)

Fotos: Stadt Brandis, Roger Dietze, Tina Neumann, Olaf Sperhacke, Nadine Saupe, djd, Fotolia, Dr. Oetker, bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 6.000 Exemplare kostenlos in die Haushalte und Firmen der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz, zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Brandis oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Laufende Ausgaben-Nummer: 35 (02 / 2016), Erscheinungstermin 15.02.2016 / Redaktionsschluss 28.01.2013

Die Ausgabe 03 / 2016 erscheint am 21.03.2016 (Redaktionsschluss 03.03.2016).

Weitere Exemplare des Brandiser Stadtjournal, des Brandiser Stadtführer und der Imagebroschüre erhalten Sie in der Stadtverwaltung Brandis.

DIE TÜREN HABEN SICH GEÖFFNET

Am Samstag, dem 30. Januar war es endlich soweit. Mit einer Dankesrede seitens der AWO Familienzentrum gGmbH und einer feierlichen Begrüßung des Bürgermeisters Arno Jesse wurden gegen 15 Uhr die Türen des AWO Kinder- und Jugendtreffs Brandis im CVJM-Haus geöffnet. „Wir möchten uns im Namen der AWO Familienzentrum gGmbh bei allen Gästen für die lieben Wünsche, Gaben und Spenden sowie für eine gelungene Eröffnung herzlichst bedanken und heißen alle Kinder, Jugendlichen, junge Erwachsenen, Familien sowie Interessierte in unserer Einrichtung herzlich willkommen“, sagt Julia Roth, Leiterin der Einrichtung. Im AWO Kinder- und Jugendtreff (kurz KJT), dessen Räume in einem Teil des CVJM-Hauses gemietet sind, hat sich in den letzten Wochen viel verändert. Neben neuem Kicker- und Billardtisch entwickeln sich neue Angebote, Ausflüge und Veranstaltungen. Gleichzeitig wurde am Samstag das Winterferienprogramm vorgestellt. Die Besucher und Besucherinnen des AWO Kinder- und Jugendtreffs erwartet ein abwechslungsreicher Tagesablauf vom „Faschingsmittwoch“ über „Müsli-Contest“ und „Tischtennisturnier“ bis hin zu „Clubparty“ und „Offenem Kreativangebot“. Wer Näheres wissen möchte, kann sich über die Kontaktdaten bei den Mitarbeiterinnen informieren. Der AWO Kinder- und Jugendtreff sucht nach wie vor einen Namen. Für Namenswünsche oder Ideen steht im offenen Treff eine Wunschbox bereit, die sich über jeden Gedanken freut. „Mit dem jungen Team der AWO und deren Ideen und Vorstellungen bin ich guter Dinge, dass wir hier bald einen Treffpunkt für diese Zielgruppe haben, der sehr gern angenommen wird“, ist sich Bürgermeister Arno Jesse sicher.

Neben dem offenen Treff für Kinder und Jugendliche der AWO Familienzentrum gGmbH wird auch der CVJM e. V. seine Aktivitäten in der Kinder- und Jugendarbeit wie Volleyball oder die Töpfergruppe fortsetzen.

Geöffnet: montags und dienstags: geschlossen; mittwochs und donnerstags: 14 - 18 Uhr; freitags: 14 - 20 Uhr; samstags: 1x im Monat je nach Bedarf / Angebot
Kontakt: Tel. 034292 861885
E-Mail: j.roth@awo-familienzentrum.org

Wegweiser, Imagebroschüre und Stadtplan druckfrisch erschienen

Zwölf Jahre ist es bereits her, als zum letzten Mal eine Broschüre über die Stadt Brandis aufgelegt wurde. So alt ist auch der Stand des Stadtplanes, der sich noch vereinzelt im Umlauf befindet. Erklärtes Ziel von Bürgermeister Arno Jesse war es zwar schon zum Amtsantritt, die Stadt Brandis nach außen professioneller zu präsentieren und schnell auch eine neue Stadtbroschüre zu erstellen, aber zunächst stand dann doch der Internetauftritt im Vordergrund.

Nun endlich kann die Stadt Brandis mit zwei neuen Broschüren aufwarten. Unter dem Motto informativ und hilfreich kann man in dem neuen Wegweiser für die Bürger der Stadt Brandis blättern. „Ich freue mich sehr, dass wir dieses umfangreiche Heft nun allen Brandisern zur Verfügung stellen können“, sagt Bürgermeister Arno Jesse. Entwickelt wurde er von der Stadtverwaltung Brandis in Zusammenarbeit mit dem DRUCKHAUS BORNA. Er wurde kostenfrei in jeden Haushalt des gesamten Stadtgebietes verteilt. Zusätzliche Exemplare beispielsweise für Neubürger sind über die Stadtverwaltung erhältlich. Diese 48 Seiten umfassende Broschüre präsentiert aktuelle Fakten, Adressen und Fotos der Stadt in einem frischen, lebendigen Layout. Auch den neuen Stadtplan kann man entnehmen und dank seiner Größe passt er in fast jede Tasche – praktisch für unterwegs.

Das zweite Werk, eine Imagebroschüre, soll potenzielle Investoren und Neubürger neugierig auf Brandis machen. Und sie soll eine Entscheidungshilfe bei der Standortwahl geben. Denn nichts ist für einen Unternehmer wichtiger, als dass sich seine Angestellten in ihrem Heimatort wohl fühlen. Das Heft umfasst 16 Seiten und zeigt Brandis als innovative, lebendige und vor allem junge Stadt mit einer Vielfalt aktiver Vereine, einer komfortablen Schullandschaft und einer Menge Freizeitmöglichkeiten.

Auszubildenden Lisett Jeremiasch mit den beiden neuen Broschüren.

„Natürlich sind sowohl die Imagebroschüre wie auch der Wegweiser nur kleine Bausteine eines professionellen Stadtmarketings“, so Bürgermeister Arno Jesse.

Immobilien und Gewerbeflächen in Brandis auf einen Blick

Seit wenigen Wochen präsentiert die Stadt Brandis auf ihrer Internetseite ein kommunales Internetangebot und folgt damit dem Beispiel anderer Städte und Gemeinden in der Region. Das Kommunale Immobilienportal (KIP) ist speziell auf Kommunen zugeschnitten. Die Stadt nutzt es, um Baugebiete, Grundstücke und Immobilien im Stadtgebiet zu präsentieren. Das Angebot richtet sich an private Interessenten, aber auch an Unternehmen, die an Gewerbegrundstücken interessiert sind. Deshalb hat Brandis bereits die noch nicht verkauften Flächen im Gewerbegebiet Waldpolenz eingestellt. Suchende finden nicht nur Angebote der Stadt, auch private Verkäufer und Makler können das Forum nutzen und ihre Angebote für Brandis einstellen. „Mit dieser Plattform bieten wir einen neuen Bürgerservice und betreiben gleichzeitig aktives Standortmarketing“, freut sich Bürgermeister Arno Jesse. Er hofft, dass sich mit Hilfe des Portals, welches in der Basisversion für die Stadt kostenlos ist, schon bald ein umfassendes Bild über den örtlichen Immobilienmarkt darstellen lässt. „Diese gebündelten Angebote helfen uns dabei, Neubürger und neue Firmen zu gewinnen“, ist Jesse überzeugt. Er sieht in dem neuen Service einen „weiteren Baustein, um unsere Stadt nach außen darzustellen“.

Die Verknüpfung mit der offiziellen Stadtseite habe für Immobiliensuchende den Vorteil, dass sie sich dort gleich über Schulen, Kitas, Einkaufsmöglichkeiten und kulturelle Angebote oder Neuigkeiten aus Brandis informieren können.

EHRENAMT STAND IM MITTELPUNKT

Neujahrsempfang von Bürgermeister Arno Jesse

Der neue Landrat Henry Graichen.

Die Träger der Brandiser Ehrennadel Tobias Schmidt, Christiane Meier, Frank Mittag und Pfarrer i.R. Ulrich Seidel mit Bürgermeister Arno Jesse (v.l.).

Rund 140 geladene Besucher fanden sich am 21. Januar im Forum der Oberschule zum Neujahrsempfang der Stadt Brandis ein. Bürgermeister Arno Jesse begrüßte seine Gäste und ging unter anderem auf die derzeit herrschende Verunsicherung der Menschen ein und stellte die Frage „Welches Land wollen wir sein?“ Und er machte seinen Stolz auf Brandis und die Einwohner deutlich, dass die Aufnahme der Flüchtlinge „hier in Brandis bisher reibungslos verläuft.“ Aus Sorge sei manchmal Hilfe geworden. Umso wichtiger ist für Arno Jesse die Beteiligung der Bürger an anstehenden Projekten beispielsweise der Innovationskommune. Am 8. Februar wird es im Forum der Oberschule ab 15 Uhr eine Veranstaltung geben, bei der durch die Universität der Künste neue Formen der Bürgerbeteiligung erprobt werden. Die Digitale Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland, Prof. Dr. Gesche Joost, wird dieses Projekt namens „MIT-MACH-STADT. Bürgerbeteiligung von Übermorgen“ begleiten. Zu Gast war an diesem Abend auch Landrat Henry Graichen. In seinem Statement ging er auf die Lage des Landkreises Leipzig und auf Brandis ein. „Bei allen Herausforderungen haben wir Grund genug, optimistisch zu sein. Aber auf dem Fundament sollten wir uns nicht ausruhen – der Wettbewerb der Regionen besteht weiter.“ Die Stadt Brandis sei in diesem Rahmen zukunftsorientiert unterwegs, sie teile sich beispielsweis mit Nachbargemeinden Verwaltungsarbeit, die besondere Spezialisierung betreffe. „Die Innovation erkenne ich bereits als Label der Stadt, ich habe ihren Status als Innovationskommune immer aufmerksam verfolgt. Und was eine Stadt wie Brandis gut macht, kann für andere Kommunen ebenfalls gut sein“, so der Landrat. Und da die Bürger mitzunehmen, sei ein wichtiger Aspekt.

Rund 140 Gäste waren zum Neujahrsempfang in das Forum der Oberschule gekommen.

Bürgerbeteiligung in anderer, aber bereits bewährter Art und Weise, wird im Ehrenamt ausgeübt. Wie schon in den beiden Jahren zuvor stand der Neujahrsempfang auch 2016 unter dem Zeichen des Ehrenamtes. Vier Preisträger wurden in dem feierlichen Rahmen für ihr ganz unterschiedliches Engagement geehrt. Ausgezeichnet wurde Tobias Schmidt in der Kategorie „Heimat- und Kulturpflege“, Frank Mittag im Bereich „Kinder, Jugend und Sport“, in der Kategorie „Soziales Engagement“ bekam Christiane Meier die Brandiser Ehrennadel und in der „Sonderkategorie“ ehrte Bürgermeister Arno Jesse Pfarrer i.R. Ulrich Seidel.

Für exzellente musikalische Unterhaltung sorgten die Leipziger AlpHornisten sowie Yuka Kobayashi-Giger (Piano), Axel von Huene (Cello). Mit einem Buffet und anregenden Gesprächen unter den Gästen klang der Abend aus.

Das sind die Preisträger2016

Tobias Schmidt: Er ist Chorleiter des Polenzer Frauenchors und des Männerchors. Geprobt wird wöchentlich, Konzerte werden in der Öffentlichkeit und bei privaten Feiern gegeben. Das Repertoire umfasst sowohl Volkslieder als auch Schlager und Gospelsongs. All diese Aktivitäten wären ohne den Chorleiter, der übrigens einem Vollzeit-Job nachgeht, nicht möglich. Er sucht die Lieder aus, bereitet die Kopien vor, studiert mit den Mitgliedern die Texte und Melodien ein und das alles in sehr freudbetonter, toleranter und einfühlsamer Weise. Durch seine ausgeglichene, feinfühlige Art gelingt es ihm, auch die Sänger und Sängerinnen, die nicht so gut bei Stimme sind, zu Höchstleistungen zu

bringen. Wöchentlich nimmt er zweimal (1 Mal Männer- und 1 Mal Frauenchor) von seinem Wohnort Leipzig den Weg auf sich, um mit den Chören zu proben. Dazu kommen die immer häufiger werdenden Auftritte.

Frank Mittag: Er engagiert sich seit Jahren im FSV 1921 e.V. im Fußballgeschehen. Neben dem ehrenamtlichen Training und der Organisation für die D-Jugend beim Verein steht er als Turnierleiter der Hallencupserie, die im Januar das 11. Mal ausgetragen wird. Für zwei Jungs seiner Mannschaft, die im Kinder- und Jugendwohnen „Schwalbennest" in Waldsteinberg leben, organisierte er mit Spendengeldern, die während des Hallenturniers gesammelt wurden, zwei gebrauchte Fahrräder. Zuvor hatte er die beiden Kicker oft mit seinem privaten Pkw nach dem Training in die Einrichtung gefahren. Desweiteren kümmert er sich um die Öffentlichkeitsarbeit, schreibt Berichte und macht Fotos unter anderem für die vereinseigene Homepage.

Christiane Meier: Seit 1989 werden über die deutschlandweite Aktion „Kinder helfen Kindern" der Organisation ADRA zur Weihnachtszeit auch in Brandis Päckchen gepackt. Christiane Meier lässt sich mit ihren Unterstützern auch nicht davon entmutigen, dass die Räumlichkeiten in der Töpfergasse nicht mehr zur Verfügung stehen. Trotzdem werden beispielsweise Leerkartons in den Schulen und Kindereinrichtungen verteilt. Dort werden sie von Kindern gemeinsam mit Eltern, Erziehern und Lehrern mit Spielzeug, Schulmaterial und/oder Süßwaren bestückt. Zurück bei ADRA gehen sie auf Reisen zu Not leidenden Kindern in Osteuropa.

Pfarrer i.R. Ulrich Seidel: Am 15. November 2004 wurde Pfarrer Ulrich Seidel nach einer zweijährigen Vakanz in sein Amt eingeführt. In dem Jahrzehnt seiner Amtszeit in Brandis wurden rekonstruierte Orgeln geweiht, neue Räumlichkeiten wie der Gemeindesaal in Brandis geschaffen oder es haben Glockenweihen stattgefunden. Besonders

viel Aufmerksamkeit widmete Pfarrer Seidel den Jüngsten seiner Kirchgemeinde. Ob Kindergottesdienste oder seine unvergesslichen Auftritte als St. Martin mit Mantel, Holzschwert und einem Helm aus Alufolie werden nicht nur den Kleinsten in bester Erinnerung bleiben. Laudator Andreas Bunk umschrieb es so: „Mit Ihrer ansteckenden Fröhlichkeit, Ihrer offenen und mitreißenden Art haben Sie die Herzen der Brandiser im Sturm erobert." – und das Leben in der Stadt mitgeprägt.

Pappeln drohten umzufallen

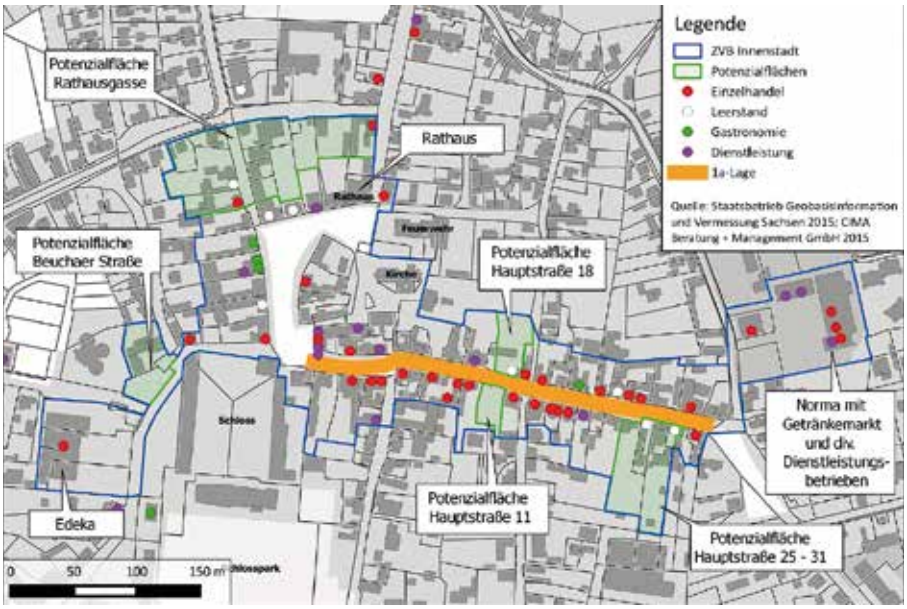
In Waldsteinberg wurde vor kurzem zwischen dem nach Naunhof führenden Radweg und der Staatsstraße eine Reihe von Hybridpappeln gefällt. In der Vergangenheit sind bereits einige dieser rund 80 Jahre alten Bäume umgestürzt. Deshalb mussten die Pappeln zur Verkehrssicherung von der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH als Dienstleister des Bundes, dem Eigentümer des Grundstückes, gefällt werden. Nach der Beräumung des Holzes werden als Ersatz Linden angepflanzt. Im Ammelshainer Weg stehen die Ersatzpflanzungen schon ein paar Jahre, nachdem dort ebenfalls zur Verkehrssicherung die Hybridpappeln am Straßenrand gefällt wurden. Im Januar wurden nun die zurückgelassenen Stubben sowie Wildwuchs entfernt, der Seitenstreifen eingeebnet und die Linden beschnitten. In Kürze wird außerdem noch Gras angesät. „Wir mussten diesen Bereich in Ordnung bringen lassen. So ist auch die Pflege des Straßenrandes wieder möglich", sagt Kerstin Quandt, Leiterin Fachbereich Bau und Ordnung.

Eine dritte Gefahrenquelle wurde in Beucha beseitigt. Auf der Parkplatzseite des Kirchbruchs in der August-Bebel-Straße führte die Firma Krahnstöver & Wolf Sicherungsarbeiten durch. Die gesamte Substanz der Bäume an dem Hang war sehr schlecht und viele standen schon sehr schräg. Äste waren teilweise trocken und morsch, sie drohten auf den Parkplatz und parkende Autos zu fallen. Deshalb wurden die Bäume beschnitten und soweit dies von oben möglich war, entfernt. Unter anderem wurden Robinien gefällt, deren Holz wegen der langen Haltbarkeit gern im Zoo Leipzig verwendet wird. Aktuell wird dort ein Koala-Haus gebaut. Die neuen Bewohner können es sich dann also auf Beuchaer Astgabeln gemütlich machen. Hinzu kommt noch ein zweiter positiver Nebeneffekt: Kein Ast verdeckt mehr den abendlichen Blick auf die beleuchtete Bergkirche.

STÄRKUNG FÜR DEN BRANDISER EINZELHANDEL

Ein Einzelhandelskonzept ist ein städtebauliches und raumordnerisches Plankonzept, in dem festgelegt wird, unter welchen Gesichtspunkten Einzelhandel in einem Gebiet bzw. Raum geplant oder angesiedelt werden soll. Wird dabei – wie im Falle der Stadt Brandis – im Zuge der Ausarbeitung ein zentraler Versorgungsbereich ausgewiesen, spricht man von einem „Einzelhandels- und Zentrenkonzept“. Diesem Versorgungsbereich kommt eine zentrale Funktion zu. Hier und nicht am Stadtrand soll der Einzelhandel fokussiert und gestärkt werden.

Die Stadt Brandis hatte im Februar 2015 die CIMA Beratungs- und Management GmbH mit der Erstellung eines Einzelhandelskonzepts beauftragt. Nach der Bestandsaufnahme und dem Ermitteln des Potenzials des Einzugsbereiches wurde für Brandis nun ein Versorgungsbereich festgelegt und vom Stadtrat beschlossen. Dieser Bereich wird auf einer rechtlichen Grundlage festgelegt. Berücksichtigt wird vor allem, dass sich der bestehende Einzelhandel entwickeln kann. „Unsere attraktive Hauptstraße soll es auch bleiben. Das wollen wir einerseits mit dem Zentrenkonzept erreichen“, erklärt Jesse. Drei wesentliche Punkte darin sind, dass bspw. eine Neuansiedlung keine schädigenden Auswirkungen auf den festgelegten Versorgungsbereich haben darf, dass Waren und Dienstleistungen des kurzfristigen Bedarfes sichergestellt sind und, dass die Innenstadt gestärkt wird. Jesse: „Diese Fakten zeigen, dass es um den Schutz des Einzelhandels geht.“ Der zentrale Versorgungsbereich reicht von Edeka in der Beuchaer Straße über Rathausgasse, Markt und Hauptstraße bis hin zu Norma. Innerhalb dieses Gebietes liegen auch vier so genannte Potenzialflächen, die für Einzelhandel geeignet wären. Sollte sich dort an den Wohn- oder Besitzverhältnissen etwas ändern, könnte die Stadt von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch machen, um dem Einzelhandelskonzept gerecht zu werden und eventuelle Ansiedlungswünsche zu unterstützen.



Der zentrale Versorgungsbereich wurde vom Stadtrat beschlossen.

Andererseits habe die Bestandsaufnahme aber auch gezeigt, dass Händler und Gewerbetreibende ebenfalls dazu beitragen können. Sei es durch einheitliche Öffnungszeiten oder ansprechendere Schaufenstergestaltung. „Deshalb hoffe ich auf einen Impuls des Einzelhandelskonzeptes, dass die Händler zusammenkommen und ihren Beitrag für das Zentrum leisten“, sagt Arno Jesse. In Kombination mit dem abgegrenzten zentralen Versorgungsbereich „Innenstadt“, legt die „Brandiser Liste zentrenrelevanter Sortimente“ diejenigen Warengruppen fest, die für die Attraktivität/Funktionsfähigkeit dieses Bereiches eine entscheidende Bedeutung besitzen und deshalb ausschließlich in diesem Standortbereich angesiedelt/erweitert werden sollten. Zentrenrelevante und bisher nicht vorhandene Sortimente könnten unter anderen Antiquitäten und Kunstgegenstände, Baby- und Kinderartikel, Parfümeriewaren, Schuhe, Lederwaren, Sportartikel, Telekommunikation und Mobiltelefone sein.

Vorplanung für Radweg zwischen Brandis und Polenz

Klinken in Dresden wurden geputzt, viele Gespräche in Leipzig geführt, aber nun ist der erste Meilenstein in einem sehr mühseligen Prozess geschafft: Die erste Planung eines Radweges zwischen Brandis und Polenz kann angeschoben werden. Da es sich bei der Verbindung der Ortschaften um eine Staatsstraße handelt, hängt das Vorhaben vom Sächsischen Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) ab. Seit 20 Jahren ließ sich das Amt trotz Demonstrationen, Plakaten und Unterschriftensammlungen nicht erweichen. Der Durchbruch wurde nun nach intensiven Gesprächen seitens der Stadtverwaltung mit den LASuV-Verantwortlichen geschafft. Ein Ergebnis der Gespräche ist ein erster Vertragsentwurf, in dem die Stadt Brandis als Träger der Maßnahme auftritt. „Das heißt: Wir planen – das LASuV zahlt“, sagt Bürgermeister Arno Jesse. Im März soll der Vertrag unterschriftsreif sein. Jesse: „So können wir in die Vorplanung gehen und eine Umweltverträglichkeit des Projektes prüfen lassen.“ Ein weiterer Vorteil: Das Vorhaben ist innerhalb der Radverkehrs-Konzeption Sachsen in die Kategorie A – höchste Priorität – gerutscht. Diese Maßnahmen sollen bis 2025 umgesetzt sein. „Ich freue mich sehr,“ so Bürgermeister Jesse, „dass durch das Radwegekonzept des Freistaates von 2014 sich nun auch für unseren Radweg neue Möglichkeiten eröffnen. Der besondere Fokus der neuen Regierung und insbesondere des Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr kommt uns hier natürlich sehr zu Gute.“ Bei aller Euphorie sei aber gesagt, dass das Projekt zwar angeschoben werden, aber immer noch scheitern kann. Entscheidend ist neben natur- oder umweltrechtlichen Aspekten auch die Frage der Komplett-Finanzierung durch den Freistaat. „Hier gilt es,“ so Jesse, „den politischen Druck aufrecht zu erhalten.“

Nachtarbeiten an Bahnstrecke in Beucha

Im Zuge der Erneuerung der Bahnanlagen im Bereich Bahnhof Beucha wird die STRABAG Rail GmbH im Rahmen von Gleisvollsperrungen im Auftrag der Deutsche Bahn AG Schienenschleifarbeiten sowie Abbrucharbeiten durchführen. Vom 21. bis 25. Februar werden die oben genannte Arbeiten jeweils von 18 bis 4.20 Uhr ausgeführt. In dieser Zeit kann es deshalb zu lärmintensiven Arbeiten kommen.

JURY ENTSCHEIDET ÜBER MITTEL AUS „JUGEND BEWEGT KOMMUNE“

In Brandis werden in diesem Jahr drei Projekte unterstützt

Bereits im dritten Jahr werden bei der Aktion „Jugend bewegt Kommune“, einem Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, das Kommunen dabei unterstützt, kinder- und jugendfreundlich zu sein, in Brandis Projekte unterstützt. „Mit den unterschiedlichen Projekten, die in den letzten Jahren dadurch angeschoben und abgeschlossen wurden, können wir zeigen, wie agil und jung unsere Stadt aufgestellt ist“, sagt Bürgermeister Arno Jesse gestern bei der Vorstellung der in diesem Jahr zur Auswahl stehenden Projekte.

Leo und Ramón, zwei Spieler der D-Jugend im FSV 1921 Brandis e.V. stellten ihr Projekt „Kicken ohne (Aus)Grenzen“ vor. Das lief bereits im letzten Jahr an. Mit den Kindern und Jugendlichen, die ohne Eltern als Asylbewerber im ehemaligen Waldhotel in Waldsteinberg untergebracht sind, wollen

Die Macher von „Kicken ohne (Aus)Grenzen“, Trainer Nico Hebold, die Spieler Leo und Ramón und Vorstandsmitglied Gerd Große vom FSV 1921 Brandis e.V. (vorn, v.l.), nahmen gemeinsam mit den unbegleiteten Jugendlichen den Preis von Bürgermeister Arno Jesse entgegen.

die beiden und die Trainer weiter Spaß haben und für Abwechslung sorgen. Und auch für die Neuankömmlinge aus fremden Ländern bringen das Fußballspielen oder gemeinsame Ausflüge beispielsweis zu Spielen von RB Leipzig in die Messestadt eine Menge. Beispielsweise lernen sie, sich in deutscher Sprache zu verständigen. Jesse: „Für die Jury ist das ein Beispiel für extrem positives Engagement, dass Anerkennung und Unterstützung verdient. Wir sind uns dessen bewusst, dass der FSV wie viele andere Vereine wenig Mittel zur Verfügung hat.“ Deshalb hat die Jury entschieden, für dieses Projekt 1000 Euro zur Verfügung zu stellen.

Der Heimatverein Beucha e.V. kann sich im dritten Jahr ebenfalls über eine Unterstützung der Aktion „Verschönerung der Stadt mit Streetart“ freuen. In der ersten Sommerferien-Woche werden Kinder und Jugendliche ein Objekt oder eine Fläche mit Farben und/oder Scherbenmosaik gestalten. Ob es ein weiteres Trafohäuschen wie im vergangenen Jahr wird oder vielleicht das Stellwerkhäuschen in Beucha stehe noch nicht fest. „So sollen Schandflecken Stück für Stück verschwinden und ansehnlich werden“, erklärt Ulrike Korn, die die Aktivitäten als Künstlerin begleitet. „Bereits in den vergangenen zwei Jahren hat der Heimatverein wesentlich zur Verschönerung Beuchas beigetragen. Wir sind überzeugt, dass es auch in diesem Jahr ein Erfolg wird.“ Für dieses Projekt gibt es 640 Euro aus dem Topf der Aktion „Jugend bewegt Kommune“.

Die anderen Teilnehmer und Mitglieder der Jury schauen sich Fotos von vorangegangenen Projekten des Heimatvereins Beucha mit Künstlerin Ulrike Korn an.

Über 710 Euro kann sich das Gymnasium Brandis für das Vorhaben „Dieses Haus ist ein Wald“ freuen. Dabei werden Schüler aufgerufen, sich in Gruppen kreativ mit dem Text der Schulhymne auseinanderzusetzen. Teamgeist und soziale Kompetenzen werden gefördert und entwickelt. Egal ob sie einen Film drehen, Interviews mit ehemaligen Schülern oder Lehrern führen oder sich an einen Remix der Hymne wagen: Im Juni werden die Ergebnisse zum Schulfest präsentiert. Denn das Gebäude feiert in diesem Jahr sein 110. Geburtstag. „Mit diesem Projekt kann das Leitbild des Gymnasiums, welches sich in der Hymne widerspiegelt, weitergelebt werden“, lobt der Bürgermeister den Ansatz. Schon bei der Premiere der Hymne im vergangenen Jahr sei er begeistert gewesen, wie stark sich Schüler, Lehrer und Sozialarbeiter mit dem Text identifizieren.

Schülerin Ann-Sophie Müller nahm die Auszeichnung und die damit verbundenen 710 Euro für das Gymnasium entgegen.

Achtung Trickbetrüger unterwegs!

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie erneut vor Trickbetrügern warnen. Eine Rentnerin aus Machern wurde telefonisch über einen Gewinn in Höhe von 48.000 Euro informiert. Für die Auszahlung der Summe würden Kosten in Höhe von 700 bis 900 Euro für Notar und Transport anfallen. Da die Sicherheitsleute, welche am darauffolgenden Tag die Gewinnsumme vorbeibringen, kein Bargeld nehmen dürfen, sollte Sie für diese Summe Amazon Geschenkgutscheine bei REWE, ALDI oder PENNY kaufen. Glücklicherweise ließ sich die Rentnerin nicht darauf ein und rief stattdessen die Polizei an. Haben Sie sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, wenden Sie sich bitte an den Polizeistandort Brandis, Tel.: 034292 658-330 oder das Polizeirevier Grimma Tel.: 034293 7089-0.

Heimatverein Beucha e.V. informiert

Am Freitag, dem **26. Februar** findet um **18.30 Uhr** im Speisesaal der Grundschule Beucha unsere nächste **Verkehrsteilnehmerschulung** statt. Günter Taubert von der gleichnamigen Brandiser Fahrschule wird über Neuigkeiten im Verkehrsrecht informieren. Er wird auf Winterfahrverkehr, auf verschiedene Verkehrssituationen sowie auf Fragen der Anwesenden eingehen. Der Heimatverein Beucha e.V. lädt alle interessierten Kraftfahrer, Radfahrer und auch Fußgänger zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gern entgegengenommen.

Beschlussfassungen

Der Stadtrat der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 26.01.2016 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr.: 1001-01/01/2016
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Erstellung eines Leitbildes „Brandis 2030". Die Durchführung des Leitbildprozess erfolgt im Rahmen des Projektes der Innovationskommune.
Beschluss-Nr.: 1002-01/01/2016
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt den räumlich und inhaltlich definierten zentralen Versorgungsbereich „Innenstadt" (Karte 3) und die „Brandiser Liste zentrenrelevanter Sortimente" (Tabelle 19) gemäß des erstellten Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes.
Beschluss-Nr.: 1003-01/01/2016
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Vergabe der Dienstleistung „Unterhalts- und Grundreinigung öffentlicher Einrichtungen der Stadt Brandis" an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Serval GmbH, Breithauptstraße 12 in 08056 Zwickau ab dem 29.02.2016 zu einem Bruttoangebotspreis von 215.494,07 € jährlich.
Beschluss-Nr.: 1004-01/01/2016
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Vergabe der Dienstleistung „Glasreinigung öffentlicher Einrichtungen der Stadt Brandis" an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Serval GmbH, Breithauptstraße 12 in 08056 Zwickau ab dem 29.02.2016 zu einem Bruttoangebotspreis von 8.934,02 € jährlich.
Beschluss-Nr.: 1005-01/01/2016
Der Stadtrat der Stadt Brandis als Gesellschafter der Beuchaer Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH beschließt die Eintragung der Baulast auf dem Flurstück 19 der Gemarkung Wolfshain zugunsten des Flurstücks 17/1 der Gemarkung Wolfshain zuzustimmen.

Der Stadtrat der Stadt Brandis fasste in seiner nicht öffentlichen Sitzung am 26.01.2016 folgenden Beschluss:

Beschluss-Nr.: 1006-01/01/2016
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Bestätigung einer überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung in den Haushaltstellen mit den Kostenstellen 11.13.05.06, 11.13.05.08, 11.13.05.09, 11.13.05.11, 11.13.05.23 und 11.13.05.24 mit jeweils dem Sachkonto 424150 (Baubetriebshofsgebäude, Feuerwehrgerätehaus Brandis, Feuerwehrgerätehaus Polenz, Grundschule/Hort Brandis, Kindertagesstätte „Regenbogen", Kinderkrippe der Kindertagesstätte „Regenbogen" – Wachschutz (z. B. SWSG)) für die Durchführung von zusätzlichen Revierkontrollen durch die VSU Sächsische Wach- und Schließgesellschaft mbH. Die Bestätigung der überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung umfasst einen Gesamtbetrag von 31.301,98 € und wird gedeckt durch verringerte Aufwendungen und Auszahlungen. Der Deckungsbetrag setzt sich wie folgt zusammen:
11.13.05.09 – 421110 (Feuerwehrgerätehaus Polenz – Aufwendung für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen): 2.000 €,
11.13.05.10 – 421110 (Feuerwehrgerätehaus Beucha – Aufwendung für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen): 8.000 €,
11.13.05.16 – 421110 (Gymnasium Brandis – Aufwendung für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen): 11.301,98 €,
11.13.05.22 – 421110 (Sport- und Mehrzweckhalle Brandis – Aufwendung für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen): 10.000,00 €.
Der Antrag wurde abgelehnt.

Das nächste Brandiser Stadtjournal erscheint am 21. März 2016. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 3. März 2016.

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 12.01.2016 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr.: 2001-01/01/2016
Der Verwaltungsausschuss der Stadt Brandis beschließt den Verkauf des Flurstückes 417/3 der Gemarkung Beucha an die Eheleute Reinhard und Brigitte Krause zu einem Preis von 8,00 €/m² (2.840,00 €).
Beschluss-Nr.: 2002-01/01/2016
Der Verwaltungsausschuss der Stadt Brandis beschließt für die Flurstücke 297/1 und 297 b der Gemarkung Cämmerei das Vorkaufsrecht nach §§ 24 und 25 BauGB in Höhe des Ankaufspreises von 1.100,00 € zuzüglich Nebenkosten auszuüben.

Der Ortschaftsrat Polenz fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 03.12.2015 folgenden Beschluss:

Beschluss-Nr. 01/06/2015
Der Ortschaftsrat Polenz der Stadt Brandis beschließt zur Verbesserung der Orientierungsmöglichkeiten für die Polenzer Bürgerinnen und Bürger sowie zur Förderung von Freizeit und Erholung bzw. des allgemeinen Tourismus in der Umgebung von Brandis-Polenz die Aufstellung von mit Werbetafeln bezeichneten Schildern laut Angebot der Werbeagentur Wurzen vom 21.11.2015 an den Standorten Dorfplatz und Langheller im Rahmen er dem Ortschaftsrat jährlich zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel.

Der Ortschaftsrat Brandis der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 20.01.2016 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr.: 01/01/2016
Der Ortschaftsrat Brandis der Stadt Brandis stimmt der Feststellung zum Ausscheiden des Ortschaftsratsmitgliedes Herrn Frank Mieszkalski (SPD) entsprechend § 18, Abs. 2 der SächsGemO zum 31.12.2015 zu.
Beschluss-Nr.: 02/01/2016
Nach § 34 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung rückt der als nächste Ersatzperson festgestellte Bewerber in den Ortschaftsrat auf. Dies wäre für

die SPD: Herr Frank Mieszkalski
dafür Herr Markus Bergforth.

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Vereinbarung über die Gebietsänderung infolge einer Umgliederung von Teilen der Territorien der Stadt Naunhof und der Stadt Brandis gem. § 8 Abs.1 SächsGemO

Bekanntmachung der Stadt Brandis

Betr.: Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Vereinbarung über die Gebietsänderung infolge einer Umgliederung von Teilen der Territorien der Stadt Naunhof und der Stadt Brandis gem. § 8 Abs. 1 SächsGemO
Der Stadtrat der Stadt Brandis hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.11.2015 beschlossen, den Entwurf der Vereinbarung einschließlich des Kartenteils über die Gebietsänderung infolge einer Umgliederung von Teilen der Territorien der Stadt Naunhof und der Stadt Brandis gem. § 8 Abs. 1 SächsGemO öffentlich auszulegen. Der Entwurf der Vereinbarung liegt in der Zeit

vom 22.02.2016 bis 23.03.2016

in der Stadtverwaltung Brandis, Markt 1-3 im Bauamt, Zimmer 2.11 während folgender Zeiten

Di 9:00 – 11:30 Uhr und 13.00 bis 19:30 Uhr
Do 9:00 – 11.:30 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Fr 9:00 bis 11:30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können von Jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden vorgebracht werden.

Brandis, d. 28.01.2016

gez. Jesse, Bürgermeister

Nächste Sitzungen, voraussichtliche Termine:

Stadtratssitzung:	29.03.2016
Verwaltungsausschuss:	08.03.2016
Technischer Ausschuss:	15.03.2016
Sozial- und Kulturausschuss:	22.03.2016

Information

Anmeldung der Grundschüler an der Oberschule Brandis für das Schuljahr 2016/2017

Sehr geehrte Eltern, die Anmeldung für die Schüler der 4. Klassen, die ab dem 5. Schuljahr die Oberschule Brandis besuchen wollen, muss bis zum 3. März 2016 erfolgen.

Zur Anmeldung sind mitzubringen:
1. Antrag der Sorgeberechtigten auf Übergang von Schülern der Klassenstufe 4 in weiterführende Bildungsgänge (Original, ausgehändigt von der Grundschule)
2. Bildungsempfehlung der Grundschule (Original)
3. die zuletzt erstellte Halbjahresinformation Klasse 4
4. Geburts- bzw. Abstammungsurkunde des Kindes und
5. Sorgerechtserklärung (wenn vorhanden).

Die erforderlichen Unterlagen zur Anmeldung werden im Sekretariat der Oberschule Brandis (Poststraße 20) zu folgenden Zeiten entgegengenommen:

am **Montag (29.02.2016) in der Zeit**
von 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
und **Dienstag bis Donnerstag (01. - 03.03.2016)**
in der Zeit von 9.00 – 14.30 Uhr.

Nach vorheriger Absprache sind auch individuelle Termine möglich, Anmeldung bitte unter der Tel.-Nr.: 034292 76762.

Anmeldung am Gymnasium Brandis

Die Erziehungsberechtigten, deren Kinder eine Empfehlung für das Gymnasium erhalten und diese wahrnehmen wollen, stellen bis zum 04.03.2016 einen Antrag auf Aufnahme des Kindes bei dem Gymnasium ihrer Wahl. Dieser Antrag muss folgende Papiere enthalten:

- Bildungsempfehlung im Original (bitte alle 3 Schulwünsche angeben)
- Formblatt zur Anmeldung („gelber Zettel")
- Kopie der Geburtsurkunde
- Kopie der Halbjahresinformation

Die Anmeldung für die 5. Klasse ist vom 29.02.-04.03.2016 während folgender Zeiten im Sekretariat des Gymnasiums Brandis möglich:

Montag	29.02.2016	07.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	01.03.2016	07.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	02.03.2016	07.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	03.03.2016	07.00 – 16.00 Uhr
Freitag	04.03.2016	07.00 – 12.00 Uhr

Das Gymnasium Brandis lässt den Erziehungsberechtigten eine Entscheidung über die Aufnahme des Schülers am 17.05.2016 schriftlich zukommen.

Ausschreibung

Die Stadt Brandis schreibt zum 01.08.2016 eine unbefristete Stelle als

Erzieher/in

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mindestens 28 Stunden aus. Die Entlohnung erfolgt nach TVöD in der Entgeltgruppe S 8a. Von Bewerbungen, die nicht die Befähigung als Erzieherin von 0 bis 18 Jahre besitzen, bitten wir abzusehen. Die Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Zeugniskopien, Nachweise über bisherige Tätigkeiten und Ausbildung **bis zum 06. März 2016** an die Stadt Brandis, Fachbereich Hauptverwaltung, Markt 1 – 3 in 04821 Brandis zu richten. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht berücksichtigte Bewerbungen nur gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden können. Die datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird garantiert.

Brandis, 08. Febr. 2016

Arno Jesse, Bürgermeister

Die Stadt Brandis schreibt in diesem Jahr zwei Stellen für eine befristete

Berufsbegleitende Ausbildung als Erzieher(in)

für die Kindertagesstätten (Kindergarten, Kinderkrippe sowie Hort) mit 20 Wochenstunden aus. Bewerben können sich Schulabgänger, die mindestens den Realschulabschluss und einen Ausbildungsvertrag mit einer staatlich zugelassenen Schule besitzen. Die Ausbildung dauert 4 Jahre. **Schriftliche Bewerbungen** mit Lebenslauf und letztem Zeugnis bitten wir, **bis zum 06. März 2016** an die Stadtverwaltung Brandis, Hauptverwaltung, Markt 1 – 3, zu richten. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht berücksichtigte Bewerbungen nur gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden können. Die datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird garantiert.

Brandis, 08. Febr. 2016

Arno Jesse, Bürgermeister

Aufgrund der Osterfeiertage bleibt das **Rathaus am Samstag, dem 26. März geschlossen**. Der offene Samstag wird auch nicht auf ein anderes Wochenende im März verlegt. **Der nächste findet am 23. April, 9 bis 12 Uhr statt.**

Wir sind für Sie da

STADTVERWALTUNG BRANDIS
Markt 1 - 3, 04821 Brandis
Tel.: 034292 655-0, Fax: 034292 655-28
www.stadt-brandis.de

115 IHRE BEHÖRDENNUMMER

Die einheitliche Behördenrufnummer 115 erreichen Sie in Brandis von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr. Aus Fest- und Mobilfunknetzen ist die 115 zum Ortstarif und damit kostenlos über Flatrates erreichbar. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.115.de.

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag	nur nach Terminvereinbarung
Dienstag	09:00 - 11:30 / 13:00 - 19:30 Uhr
Mittwoch	nur nach Terminvereinbarung
Donnerstag	09:00 - 11:30 / 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 11:30 Uhr
Samstag	09:00 - 12:00 Uhr (jeden 4. Samstag im Monat)

Bürgermeister	655-12
Fachbereich Hauptverwaltung	
Allg. Verwaltung	655-22
Öffentlichkeitsarbeit	655-16
Schulen / Kita / Jugend	655-19 u. -29
Sozialverwaltung / Wohngeld	655-29
Kultur	655-19
Einwohnermeldewesen	655-44
Friedhofsamt / Standesamt	655-48
Standesamt / Gewerbeangeleg.	655-43
Fachbereich Bau und Ordnung	
Allg. Bauverwaltung / Stadtplanung	655-52
Gebäudemanagement	655-25
Infrastrukturmanagement / Umwelt	655-57
Liegenschaftsmanagement	655-56
Sportstätten	655-24
Feuerwehrwesen	655-51
Ordnungs- / Fundbüro	655-54
Fachbereich Finanzen	
Steuern / Abgaben / Gebühren	655-33
Stadtkasse	655-36 u. -37
Baubetriebshof	73192

Friedensrichter
Lysann Döring, jeden 1. Dienstag im Monat, 17 bis 19 Uhr, Rathaus, Zi. 3.1, Tel.: 655-18

Beauftragte für Gleichstellung u. Integration
Antje Busch-Sandmann, Tel. 0175 5940618
Mail: busch-sandmann@stadt-brandis.de

Seniorenbeauftragter
Joachim Kühnel, Tel.: 034292 43477,
Mail: seniorenbeauftragter@stadt-brandis.de

Bürgermeistertreff Café Communale
(im Café am Markt)
jeden 2. Do. im Monat, 17 bis 18.30 Uhr

MITTWOCHS IST ANDACHTSZEIT

Stella probierte sich an der Harfe.

Maja entlockte der Querflöte Töne.

Die Kinder der Kinderstube beginnen ihren Kindergartentag immer mit einem Morgenkreis. Bei Kerzenschein wird gesungen und gelacht, Geschichten erzählt, Nachrichten ausgetauscht und natürlich gemeinsam gebetet. Der Mittwoch ist dabei aber ein besonderer Tag, denn da rufen spätestens fünf vor acht alle Kinder „Juhu, Daniel ist wieder da…!“ Viele Kinder kennen ihn bereits vom Kindersport, aber in der Kinderstube wird Daniel Klose seiner Profession als Pastor der Freien evangelischen Gemeinde Brandis gerecht. Er gestaltet nun seit Dezember jeden Mittwoch eine kleine Andacht mit den Kindern, in der er ihnen das Leben und Wirken von Jesus erzählt und die Geschichten der Bibel für die Kinder greifbar und lebendig werden lässt. Nicht selten erzählen die Kinder noch den ganzen Tag von der Geschichte, die sie am Morgen gehört haben und man merkt, wie sie darüber nachdenken und manchmal sogar Gehörtes nachspielen. Auch Pfarrer Christoph Steinert unterstützt diese Arbeit seit Februar und wir freuen uns schon auf seine Andachten. Nicht nur die Kinder, sondern auch das Kollegium und die Elternschaft sehen darin eine große Bereicherung für die Kinderstube und ihre Konzeption mit religionspädagogischem Leitbild. Ein weiterer besonderer Höhepunkt war der Besuch von Musikern des Gewandhausorchesters aus Leipzig. Im Rahmen eines „Taschenkonzertes“ packten die Musiker eine Harfe, eine Querflöte und eine Geige in ihr Gepäck und besuchten die Kinderstube. Dann entführten sie die Kinder in ein Phantasieland mit wenigen Worten aber reichlich Musik. Dieses Erlebnis wird den Kindern und Erziehern noch lange in Erinnerung bleiben. Ein Moment voller Dankbarkeit, für die Schönheit der Musik, mit allen lauten und leisen Tönen, Harmonien und Akkorden. Eine Vielfalt, für die man sich einfach bloß bedanken kann, nicht nur bei den Musikern.

Anni Helbig, Kinderstube

Terminausblick:

20.02.	Gewandhaus Leipzig
24.02.	Elterncafé
29.02.	Theater der Jungen Welt
02.03.	Leseladen und Forschertag
10.03.	Rathaus Brandis
15.03.	Feuerwehr
16.03.	Elterncafé

Ein ereignisreiches Jahr 2016 in der Kita „Regenbogen“

Gut erholt vom Weihnachtsurlaub starteten die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Regenbogen“ am 4. Januar in ein neues und spannendes Jahr 2016. Mit großer Freude begrüßten alle Kinder den Schnee. Voller Begeisterung wurde gerodelt, gebaut und mit roten Wangen im Schnee gespielt. Alle hatten viel Spaß.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder viele tolle Erlebnisse für die Kinder geplant. Im Februar wird es im Kindergarten eine lustige Faschingsparty geben. Viele kleine, bunte Narren vergnügen sich bei Tanz und Spiel. Im selben Monat erwarten wir Frau Eckert aus dem Kinderhospiz Bärenherz. Sie wird mit einer Bilderbuchgeschichte den Schulanfängern auf kindgerechte Art die Themen Sterben, Verlust und Tod näher bringen.

Natürlich wird uns im März der Osterhase besuchen. Während die Kinder Spaß an einem lustigen Puppenspiel haben, wird er für jedes Kind eine Osterüberraschung verstecken.

Am 21. April fahren die Schulanfänger nach Leipzig in das Grassi-Museum. Dort lernen sie in der Zauberschule die Kunst der Magie kennen.

Im Mai finden die jeweiligen Gruppenelternabende oder -nachmittage statt. Am 1. Juni feiern wir unser Kinderfest. Leckeres Essen, lustige Spiele und ein Programm erfreuen an diesem Tag die Kinder. Am 21. Juni fahren die Schulanfänger zur Abschlussfahrt in den Zoo und am 7. Juli verabschieden wir unsere „Großen“ mit einer Feier in der Kita. Wie immer sind Überraschungen geplant.

Im Zeitraum von September bis November wird der neue Elternrat von Kita und Krippe gewählt. Den 16. Kindergartengeburtstag begehen wir am 13.Oktober. Auch eine Halloweenparty wird es wieder geben – am 28. Oktober. Der Weihnachtsmann kommt am 13. Dezember zu uns und bringt bestimmt wieder viele schöne Geschenke mit.

Außer den fest geplanten Veranstaltungen wird es noch Projekte und Höhepunkte geben, die wir rechtzeitig bekannt geben werden. Bei allem, was wir uns in den nächsten Monaten vorgenommen haben, hoffen wir wieder auf die tatkräftige Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Eltern.

Brigitte Tarlatt, Kita „Regenbogen“

Weihnachten für andere Kinder

Am 18.12.2015 haben wir, die Klasse 8/3, in unserem Gymnasium einen Flohmarkt veranstaltet und Spenden gesammelt. Der Erlös von insgesamt 224,65 Euro wurde an ein Waisenhaus in Ghana gespendet, wo das Geld für fließendes Wasser verwendet wird. Wir hatten viel Spaß beim Sammeln der Spenden und freuen uns, dass wir den Kindern in Ghana so helfen konnten.

Amelia Heinze

HURRA, DER WINTER IST DA!

Das neue Jahr begann sehr kalt und mit Schnee. Passend dazu begannen die Kinder der Klasse 3b im Hort mit einem neuen Projekt, wobei wir uns mit dem Wetter beschäftigen. Pro Woche werden jeweils zwei Kinder als Wetterfrösche bestimmt. Die sind dann dafür verantwortlich, einmal am Tag die Temperatur am Außenthermometer abzulesen und den Niederschlag in unseren Kalender einzutragen. Außerdem machen wir kleine Experimente rund um das Wetter. So haben wir auch erfahren, wie viel Wasser in einem Schneeball steckt. Des Weiteren haben die Kinder vom Organisationsteam das Winterfest für den Hort vorbereitet. Ideen gab es viele und so konnten wir mit viel Elan und tollen Einfällen an die Planung des Festes gehen. Am 20. Januar war es dann soweit und das Winterfest konnte pünktlich um 14 Uhr beginnen. Selina und Loreen aus der 4c eröffneten die vorbereiteten Stationen feierlich und begannen gleich mit einem Bewegungsspiel für alle Hortkinder. Danach konnte jeder nach Belieben die Stationen auf dem Hof erkunden. Dank des Schnees und der Kälte konnte man sich beim Hockey, auf der Rutschbahn, beim Schneeballzielwurf, beim Rodeln und Schlittenrennen austoben. Nach einer reichlichen halben Stunde öffneten die Stationen im Haus. Auch hier gab es eine Menge zu entdecken: wir hatten eine Disco mit lustigen Spielen, eine Quiz- und Sinnesstation, Dosenwerfen, Pinguinkegeln, Hockey, Massage, ein lustiges Staffelspiel mit dem Namen „Zieh dich warm an“, einen Malwettbewerb und einen Imbiss mit leckeren Würstchen, Schokoladenbroten und Kinderpunsch, der bei diesen Temperaturen besonders gut schmeckte. Ein absolutes Highlight war die Vorführung von Florian S. aus der Klasse 4c. Er beeindruckte die Kinder mit einer „Chemieshow“, welche er mit Hilfe seines Chemiekastens vorbereitet hat. Alle Kinder fühlten sich wohl und hatten riesigen Spaß

An verschiedenen Stationen konnten sich die Hortkinder beim Winterfest austoben.

bei den verschiedenen Stationen. Die Gewinner des Malwettbewerbes sind mittlerweile ermittelt und die Bilder können in einer kleinen Ausstellung im Eingangsbereich bewundert werden. Leider verging der Nachmittag viel zu schnell!

Die Kinder der Klasse 3b und Frau Rollbis

Mit Spaß und Freude für die Gesundheit sportlich aktiv bleiben

Die Gesundheit ist der Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Freisein von Krankheiten. Gesundheitssport fördert die körperliche Leistungsfähigkeit und den Erhalt der Gesundheit. Dieses Ziel verfolgen wir in unserer Abteilung Gymnastik beim ESV Lokomotive Beucha e.V. Ab dem 1. März erweitern wir unser Kursangebot. Jeden Dienstagabend findet in der Turnhalle der Grundschule Beucha von 19.30 bis 20.30 Uhr Gymnastik Ü50 statt. Das ist eine vielseitige, abwechslungsreiche Stunde mit Hauptaugenmerk auf den Haltungs- und Bewegungsapparat sowie das Herz-Kreislauf-System. Neu ist von 20.30 bis 21.30 Uhr Aerobic. Ein präventives, gesundheitsorientiertes Fitness-Training für Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit. Eine aktive Stunde, in der aber auch Koordination und Dehnung dazu gehören. Es freut uns, jederzeit neu dazu kommende, Sportinteressierte in unserer Abteilung willkommen zu heißen. Einfach mal zum Schnuppern bei uns herein schauen. Mehr dazu steht auch im Internet unter www.lok-beucha.de.

Heidi Fuchs, Abteilungsleiter Gymnastik

Rugby stellt sich am 5. März vor!

Am Samstag, 5. März wird in der Mehrzweckhalle der 4. Rugby-Nachwuchstag der „Mitteldeutschen 7er-Meisterschaft“ durchgeführt. Ab 9 Uhr trainiert der ausgewählte Nachwuchs in allen Altersklassen (ab 8 Jahre) aus Sachsen und Thüringen das Rugby spielen, verbunden mit Elementen der Körperbeherrschung und Fitness. Das ist für alle großen und kleinen Brandiser die Chance, die olympische Variante des Rugbys einmal kennen zu lernen und ein Probetraining von 12-13 Uhr zu absolvieren. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. In Brandis wird Rugby mit einigem Erfolg seit 2007 gespielt. Die Männermannschaft ist in der Rangliste der „Mitteldeutschen 7er- Meisterschaft“ immer im vorderen Drittel zu finden. Für dieses Jahr wird Platz 3 angestrebt. Der Nachwuchs, einst das Paradepferd der „Brandiser Dachse“, ist augenblicklich das Sorgenkind. Vor zwei Jahren wurden mit der Mannschaft in Grenoble (Frankreich) und im letzten Jahr in Klagenfurt (Österreich) noch Spiele gegen italienische, deutsche und österreichische Mannschaften gewonnen. Nun ist man derzeit auf eine Spielgemeinschaft mit den Leipziger Mannschaften angewiesen. Dies resultiert aus Wegzug der Eltern in andere Städte, Aufrücken in die Männermannschaft und Abmeldung aus persönlichen neuen Gegebenheiten. Die Trainer Martin Wittig und Danny Gallert wollen wieder an die alte Stärke anschließen. „Viele Eltern scheuen sich davor, ihre Kinder zu dem vermeintlichen Rabaukensport zu schicken“, meint Wittig, der über das Ganztagsangebot „Brandiser Dachse“ der Oberschule Brandis zum Rugby kam und blieb. Dabei ist Rugby eine Sportart, in welcher Disziplin, Fairness und Achtung vor dem Gegner Grundvoraus-

Auch kleinere Sportler sind gern gesehen.

setzungen sind, um dem Sport treu zu bleiben. Es ist wünschenswert für den Rugbysport in Brandis, wenn diese schelle, abwechslungsreiche Vollkontaktsportart an Akzeptanz unter den Brandisern gewinnt. Daher wäre ein Besuch der Mehrzweckhalle am 5. März ein lohnendes Ziel. Leichte Sportbekleidung für das „Schnuppertraining“ genügt. Weitere Informationen unter 0177 2777905 oder im Web unter www.Rugby-Brandis.de.

Jürgen Weber, Koordinator GTA OS Brandis

DIE JUGENDARBEIT DER FFW BEUCHA

Übergabe des JFW Wimpels zum Neujahrsfeuer 2016.

Das Ausbildungsjahr 2015 war durch die Feuerwehrdienstvorschrift 3 geprägt. Das heißt, dem Nachwuchs wurden Fähigkeiten beigebracht, die sich mit den Grundlagen der Brandbekämpfung befassen. Im Sommer wurde deswegen nicht nur das einfache Ausrollen von Schläuchen trainiert, sondern der taktisch schnelle Aufbau einer Wasserversorgungsleitung. Ein weiterer Höhepunkt war die Handhabung eines Feuerlöschers. Dies übten die 8- bis 16-jährigen Sprösslinge an einem kleinen Lagerfeuer.

Wettkampfsaison 2015: Die Jugendfeuerwehr Beucha (Mannschaft 14-17 Jahre) konnte beim 25. Sachsenpokal in Brandis in der Gruppenstafette den 2. Platz mit einer Zeit von 102,34 Sekunden erreichen. Mit sensationellen 27,17 s wurde bei einem Wettkampf in Wurzen der erste Platz im Löschangriff erzielt.

Traurig, aber wahr: Nach 5-jähriger Dienstzeit durfte die Einsatzabteilung im Dezember 2015 den bisherigen Jugendwart Felix Knabe nicht wieder wählen. Er ist leider aus beruflichen Gründen verhindert und wird nur noch als Helfer zur Verfügung stehen. Niclas Pech erklärte sich bereit, dieses Amt zu übernehmen. Er wurde dafür bei der Jahreshauptversammlung gewählt. An dieser Stelle möchte sich die Feuerwehr Beucha bei den beiden Kameraden für ihr Engagement bedanken.

Die erste Amtshandlung von Niclas Pech, dem neuen Jugendwart, war es, den Jugendfeuerwehrwimpel entgegenzunehmen. Dieser wurde 2015 von der Firma Uhlig Präsente hergestellt. Er soll die Jugendfeuerwehr Beucha bei offiziellen Anlässen wie den Eröffnungszeremonien von Wettkämpfen oder den Siegerehrungen repräsentieren. Von einem Kind unserer Mannschaft getragen, zeigt er unsere Identifikation mit den Grundsätzen der Feuerwehr: Sicherheit für alle Mitbürger unserer Heimat. Denn auf dem Wimpel sind die Bergkirche Beucha und der Ortsname zu erkennen.

Die nächsten Dienste der JFW sind am 19. Februar sowie am 4. und 18. März jeweils 17 Uhr am Gerätehaus in Beucha.

Philip Drescher, Schriftführer FW Beucha

Jahresrückblick von der Feuerwehr Brandis

Ehrungen und Auszeichnungen gehörten bei der Jahresversammlung dazu.

Am 30. Januar hielten wir im Rahmen einer Ortsfeuerwehrversammlung einen Jahresrückblick. Als Gäste konnten wir begrüßen: unseren Bürgermeister Arno Jesse, den Kreisbrandmeister Nils Adam, die Stadtratsfraktionsvorsitzenden Markus Bergforth (SPD/Grüne) und Hans Ross (Bürgerverein Brandis) und unser förderndes Mitglied Günter Taubert sowie die Vertreter der Ortswehren von Beucha und Polenz.

Zum Ende letzten Jahres waren wir 100 Kameradinnen und Kameraden inklusive der Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Die 49 Mitglieder der aktiven Abteilung hatten insgesamt 96 Einsätze, davon 22 überörtlich, zu meistern. Rund ein Drittel der Einsätze im letzten Jahr waren Brände. Einer der größten war ein Dachstuhlbrand auf dem ehemaligen Flugplatz, es gab aber auch Wohnungsbrände, zum Beispiel in Beucha, und den Küchenbrand in Machern. Viele Verkehrsunfälle hatten wir zu bewältigen, mehrere davon auf der Bundesautobahn A14; unter anderem ein Lkw-Auffahrunfall und einen Verkehrsunfall mit vier eingeklemmten Personen, bei dem alle gerettet wurden. Leider konnten wir auch bei zwei Einsätzen für die Fahrer eines Motorrades und eines Pkws keine Hilfe mehr leisten, sie verstarben bereits an der Unfallstelle. Für alle Einsätze benötigten wir 1.130 Stunden. Dazu kamen 2.710 Ausbildungsstunden um die 15 Truppfrauen und -männer, 18 Truppführer(Innen), 20 Atemschutzgeräteträger, 29 Motorkettensägeführer, 7 Gerätewarte, 3 Atemschutzgerätewarte, 44 Sprechfunker, 15 Maschinisten, 8 Gruppenführer, 5 Zugführer und 3 Verbandsführer für alle Einsätze zu wappnen. Ein Höhepunkt war im Oktober eine Heißausbildung für unsere Atemschutzgeräteträger. In einem feststoffbefeuerten Container wurden das richtige Verhalten im Brandraum, sowie der richtige Gebrauch von Löschwasser geschult.

Die Jugendfeuerwehr zählte 28 Mitglieder, davon acht Mädchen und 20 Jungen im Alter von sieben bis 15 Jahren. Die Highlights der Jugendarbeit waren der Kreisausscheid in Colditz, der Überraschungstag bei der Berufsfeuerwehr Leipzig, die Herbstausfahrt nach Beeskow und ihre jährliche Weihnachtsfeier im Sportpark Tresenwald. Jeweils freitags 16 Uhr treffen sich unsere Jüngsten um sich fachlich und körperlich fit zu halten. Die 25 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung waren auch aktiv. Sie nehmen regelmäßig am Dienstgeschehen teil, unterstützen unsere Arbeit und überbringen Gratulationen. Ein Höhepunkt war die Ausfahrt nach Magdeburg mit einer Schifffahrt auf der Elbe.

In seinem „kurzen Statement“ dankte der Bürgermeister uns dafür, dass „wir da sind“ und ein Teil der Sicherheit der Stadt ehrenamtlich darstellen. Gemeinsam erreichten wir drei Meilensteine: der Brandschutzbedarfsplan wurde überarbeitet, die Stelle eines Sachbearbeiters Brandschutz zusammen mit der Stadt Naunhof wurde geschaffen und eine moderne Drehleiter wurde beschafft.

Die Veranstaltung wurde genutzt, um zwei Beisitzer für den Ortsfeuerwehrausschuss zu wählen, sowie Ehrungen und Auszeichnungen durchzuführen. Die meisten Stimmen konnten Mike Kutscher und Fabian Mehnert für sich gewinnen und werden die Kameraden jetzt zwei Jahre vertreten.

Weihnachtsbaumverbrennen

Am 16. Januar konnten auf dem ehemaligen Allkaufgelände in der Bergstraße alte Weihnachtsbäume abgegeben werden. Diese gingen dann ab 16 Uhr unter der Obhut der Kameraden in Flammen auf. Die zahlreichen Besucher mussten dabei nicht hungern und dürsten. Es gab reichlich heiße Getränke und Gegrilltes.

PARTNERSCHAFT IM KOMMUNALEN UND REGIONALEN KLIMASCHUTZ BESIEGELT

Nach einem halben Jahr guter Zusammenarbeit wurde die Partnerschaft im kommunalen Klimaschutz zwischen dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und dem Leipziger Muldenland, einer lokalen Aktionsgruppe, der auch die Stadt Brandis angehört, mit einer Kooperationsvereinbarung offiziell besiegelt. Die Kooperation wurde durch das bundesweite Projekt RegioTwin initiiert. Beim sogenannten Regionen-Twinning arbeiten zwei Partner über ein Jahr eng zusammen und profitieren so vom gegenseitigen Wissensaustausch. Ein Partner verfügt dabei schon über Umsetzungserfahrung in einem ausgewählten Bereich im Klimaschutz. Der andere Partner plant in diesem Bereich seine Aktivitäten auszubauen. Der Austausch zwischen den Regionen findet auf Augenhöhe statt, so dass die Rollen zwischen Berater und Umsetzer in verschiedenen Bereichen auch wechseln können. Die Kooperation zwischen den beiden Regionen wird über das gesamte Jahr durch das RegioTwin-Team unterstützt.

In den vergangenen Monaten wurden bereits die zentralen Themen des Austausches in gemeinsamen Treffen festgelegt und ein Fahrplan für die Kooperation aufgestellt. Im Fokus des Austausches steht der mögliche Aufbau eines Klimaschutzmanagements auf Landkreis-Ebene im Leipziger Muldenland nach dem Vorbild des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Des Weiteren werden Erfahrungen auf kommunaler Ebene ausgetauscht.

Thomas Pöge, Bürgermeister der Gemeinde Thallwitz, Kirsten Fründt, Landrätin des Landkreises Marburg-Biedenkopf und Bernd Laqua, Bürgermeister der Gemeinde Bennewitz (v.l.n.r.).

Im Anschluss an die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung fand auf dem Treffen im Landkreis Marburg-Biedenkopf eine Besichtigung des Bioenergiedorfs Erfurtshausen statt. Die teilnehmenden Bürgermeister der Gemeinden Thallwitz und Bennewitz, das Regionalmanagement der LEADER-Region Leipziger Muldenlandes sowie Vertreter der Region konnten viele inspirierende Informationen für Projekte mit ins Muldenland nehmen. Wieder zu Hause geht es in die Vorbereitung der Umsetzung der ersten Projektideen.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.regiotwin.de zu finden.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Die Stadt Brandis gratuliert zum Geburtstag

Brandis

17.02.2016
Lothar Gründel — 85. Geburtstag
18.02.2016
Reinhard Hofmann — 80. Geburtstag
Franz Illing — 80. Geburtstag
20.02.2016
Monika Büttner — 70. Geburtstag
Brigitte Thiemann — 80. Geburtstag
26.02.2016
Linda Jänichen — 90. Geburtstag
Horst Makrlik — 85. Geburtstag
06.03.2016
Leonore Siegert — 80. Geburtstag
10.03.2016
Erika Friedrich — 80. Geburtstag
Helmut Kösser — 85. Geburtstag
14.03.2016
Anna Funck — 85. Geburtstag

Beucha

20.02.2016
Alfred Würfel — 80. Geburtstag
21.02.2016
Liane Wieczorek — 85. Geburtstag
23.02.2016
Horst Wilhelmi — 75. Geburtstag
28.02.2016
Erika Noll — 75. Geburtstag
01.03.2016
Magdalena Wandel — 75. Geburtstag
05.03.2016
Renate Keil — 85. Geburtstag
15.03.2016
Renate Albrecht — 85. Geburtstag

Adonia-Musical „Petrus – der Jünger“ im CVJM-Haus Brandis

2016 werden 34 Adonia-Projektchöre das Musical „Petrus – der Jünger“ deutschlandweit 136 Mal aufführen. Am Donnerstag, dem 31. März 2016, treten der 70-köpfige Chor und seine Band um 19.30 Uhr im CVJM-Haus in Brandis, Zeititzer Weg 16 auf. Veranstalter sind die Jugendorganisation Adonia e.V. und die Freie evangelische Gemeinde Brandis zusammen mit der evangelisch-lutherischen Landeskirche Sachsens.

Das Musical

Es gibt in der Bibel kaum eine schillerndere Person als Petrus. Das neue Adonia-Musical zeigt einfühlsam die Schwächen und Stärken des bedeutendsten Jüngers von Jesus. Über keinen anderen Jünger gibt es so viele Berichte und Zitate, die auch in der gewärtigen Kultur Bedeutung und Beachtung fanden. Ein begeisterndes und zugleich emotionales Musical über den Jünger Petrus, seine Freunde und über Jesus, ihren Lehrer, Freund und Gott.

Die Künstler

Theater und Tanz, eine coole Projektband und ein großer Chor – Das ist Adonia. Die 70 Mitwirkenden haben sich für ein sogenanntes Musicalcamp angemeldet und haben vor zwei Monaten CD und Noten des Musicals erhalten, um die Lieder bereits zu Hause zu üben. In einem intensiven Probecamp wird das 90-minütige Programm einstudiert. Und das Ergebnis ist erstaunlich: Die Jugendlichen sind nicht nur hoch motiviert und begabt, ihre Auftritte begeistern auch durch eine hohe Professionalität.

Adonia e.V.

Seit steht Adonia für ganz besondere Konzerterlebnisse: Dieses Jahr sind in ganz Deutschland 50 regionale Adonia Projektchöre mit mehr als 3.000 Kindern und Jugendlichen und 550 ehrenamtlichen Mitarbeitern, Musikern und Betreuern unterwegs. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos finden sie unter: www.adonia.de

FEBRUAR | MÄRZ 2016

Dienstag, 16. Februar | 14 Uhr
Seniorentreff mit Herrn Frost
■ Volkssolidarität Ortsgruppe Beucha, in der Seerose

Mittwoch, 17. Februar | Einlass 13 Uhr
Wir feiern Fasching mit der Disco Friedrich
■ Volkssolidarität Ortsgruppe Brandis, Seniorentreff im CVJM-Haus
15 Uhr
Internetcafé für Senioren
■ Altenpflegeheim Bergstraße, Brandis

Samstag, 20. Februar | 10 Uhr
Gottesdienst
■ Altenpflegeheim Bergstraße, Brandis
16.30 Uhr
Hl. Messe in Beucha
■ Katholische Pfarrei St. Trinitatis, Filialkirche „St. Ludwig“ in Beucha

Sonntag, 21. Februar | 8.30 Uhr
Gottesdienst
■ Kirchgemeinde Albrechtshain
10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
■ Kirchgemeinde Brandis
10.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Abendmahl
■ Freie evangelische Gemeinde im Parkschlösschen Brandis

Dienstag, 23. Februar | 14 Uhr
Senioren Spiele-Café
■ Altenpflegeheim Bergstraße, Brandis

Mittwoch, 24. Februar | 15 Uhr
Programm mit dem Schulhort Brandis
Aufführung des Märchens „Hase und Igel“
■ Altenpflegeheim Bergstraße, Brandis

Freitag, 26. Februar | 18.30 Uhr
Verkehrsteilnehmerschulung
■ Heimatverein Beucha e.V., Speisesaal der Grundschule Beucha

Samstag, 27. Februar | 8.30 Uhr
Hl. Messe in Beucha
■ Katholische Pfarrei St. Trinitatis, Filialkirche „St. Ludwig“ in Beucha

Sonntag, 28. Februar | 8.30 Uhr
Gottesdienst
■ Kirchgemeinde Beucha
10 Uhr
Gottesdienst
■ Kirchgemeinde Brandis
10.30 Uhr
Gottesdienst
■ Freie evangelische Gemeinde im Parkschlösschen Brandis

Mittwoch, 2. März | Einlass 13 Uhr
Frauentagsveranstaltung
■ Volkssolidarität Ortsgruppe Brandis, Seniorentreff im CVJM-Haus

Donnerstag, 3. März
Fahrt nach Bad Schlema
■ Volkssolidarität Ortsgruppe Beucha

Freitag, 4. März | 19.30 Uhr
Weltgebetstag, Fairer Handel
■ Ev.-luth. Kirchgemeinde Brandis

Samstag, 5. März | ab 9 Uhr
4. Rugby-Nachwuchstag mit Probetraining
■ Mehrzweckhalle Brandis
16.30 Uhr
Hl. Messe in Beucha
■ Katholische Pfarrei St. Trinitatis, Filialkirche „St. Ludwig“ in Beucha

Sonntag, 6. März | 10 Uhr
Gottesdienst mit Vorstellung Konfirmanden
■ Ev.-luth. Kirchgemeinde Brandis
10.30 Uhr
Brunch
■ Freie evangelische Gemeinde im CVJM-Haus / Zeititzer Weg 16

Bibelwoche: 7. bis 11. März, jeweils 19.30 Uhr
Montag, 7. März, Brandis, Pfrn. Lötzsch,
Thema: I Wenn etwas in Bewegung kommt
Dienstag, 8. März, Beucha, Pfr. Steinert,
Thema: II Wenn man sich öffnet
Mittwoch, 9. März, Brandis, Pfr. Steinert,
Thema: III Wenn Gott die Kleider wechselt
Donnerstag, 10. März, Beucha, Pfr. Handschuh,
Thema: IV Wenn Friede greifbar wird
Freitag, 11. März, Brandis, Pfr. Steinert,
Thema: V Wenn Siege wehtun

Sonntag, 13. März | 8.30 Uhr
Gottesdienst mit AM
■ Ev.-luth. Kirchgemeinde Polenz
10 Uhr
Gottesdienst
■ Ev.-luth. Kirchgemeinde Beucha und in Brandis, Bergstraße
10.30 Uhr
Gottesdienst
■ Freie evangelische Gemeinde im Parkschlösschen Brandis

Mittwoch, 16. März | Einlass 13 Uhr
Frühjahrsmodenschau
■ Volkssolidarität Ortsgruppe Brandis, Seniorentreff im CVJM-Haus

An jedem letzten Mittwoch im Monat, 19 Uhr: Singen für Jedermann/frau
■ Musikarche Brandis

„ICH KOMME SEHR GUT MIT EINSAMKEIT ZURECHT“

Der Bratschist Wolfgang Max organisiert in Beucha Konzerte

Seine Bratsche hat Wolfgang Max in den vergangenen Monaten nur sehr selten zur Hand genommen. Genau genommen lediglich zwei Mal. Und auch diese beiden Male ausschließlich zur eigenen Erbauung und nicht zu der der Hörerschaft des MDR-Symphonie-Orchesters, in dem der Wahl-Beuchaer seit 1982 das anspruchsvolle Streichinstrument spielt. Eine ziemlich lange Zeit, nach der es sich der heute 55-Jährige in diesem Jahr zum zweiten Mal erlaubt hat, ein „Sabbatical“ einzulegen, sprich eine in seinem Fall halbjährige Auszeit vom (professionellen) Musizieren. Auszeit, die für den gebürtigen Hallenser gleichzeitig Reisezeit war. So erkundete er im Herbst sechs Wochen lang Italien, um im Frühwinter vor den hiesigen frostigen Temperaturen Reißaus in die Türkei zu nehmen. In jenes Land, das er bereits vor einigen Jahren im Rahmen einer gemeinsam mit seiner Frau unternommenen quer von Istanbul im Westen bis zum Berg Ararat im Osten führenden Individualreise kennengelernt hatte und dem er nun zum wiederholten Mal einen Besuch abstattete. Nicht ohne sich zuvor ein wenig mit der türkischen Sprache beschäftigt zu haben, so wie er sich zuvor einige Brocken Italienisch beigebracht hatte. „Im Hotel zu sitzen und mich bespaßen zu lassen, ist nicht mein Ding“, begründet der Berufsmusiker seine Art und Weise des Reisens. Dass es bei dieser auch Momente der Einsamkeit gibt, derweil seine Frau in der Heimat ihren beruflichen Verpflichtungen nachgeht, will Wolfgang Max nicht bestreiten. „Ich komme aber sehr gut mit Einsamkeit zurecht, da ich es als Berufsmusiker gewöhnt bin, über viele Stunden hinweg allein zu üben, was jedoch nicht ausschließt, dass ich auch die Geselligkeit mag“, so der Mittfünfziger, der im zarten Alter von fünf Jahren mit dem Geigenspiel begann, dem zum damaligen Zeitpunkt auch sein Vater professionell frönte. „Druck seitens meiner Eltern war diesbezüglich jedoch nicht nötig, vielmehr wollte ich aus eigenem Antrieb unbedingt das Geigenspiel erlernen“, erinnert sich Max an die Anfänge seiner musikalischen Laufbahn. Eine Laufbahn, die auch bei ihm nicht immer reibungslos vonstatten ging. „Das Üben war tägliches Brot, und dieses schmeckt bekanntlich nicht immer gleich gut“, so Wolfgang Max, der von 1975 bis 1982 an der Weimar Musikhochschule „Franz Liszt“ studierte, um im Anschluss daran nahtlos Aufnahme beim damaligen Rundfunk-Sinfonieorchester Leipzig zu finden, aus dem nach dem Mauerfall das MDR-Sinfonieorchester hervorging. Nachdem feststand, dass dieses erhalten bleiben würde, machte sich der gebürtige Sachsen-Anhaltiner daran, sein Leben im Umfeld der Messestadt neu zu planen. „Ich nahm einen Zirkel, zog auf der Karte einen Bogen im Umkreis von 20 Kilometern und holte anschließend

Ein Mann und seine zwei Leidenschaften: Wenn sich Wolfgang Max gerade einmal nicht der Musik widmet, greift er zu Pinsel und Farbe. (Foto: Roger Dietze)

Grundstücksangebote ein.“ Im Beuchaer Dahlienweg stieß Max auf ein ebenso betagtes wie kleines Häuschen, das er in den folgenden Jahren gemeinsam mit seiner Frau zum Nest für die fünfköpfige Familie ausbaute. „Ich kenne jeden Stein mit seinem Vornamen“, meint Max augenzwinkernd. Noch nichts wusste er demgegenüber zum damaligen Zeitpunkt von der steinernen Geschichte des heutigen Brandiser Ortsteils und seiner am Rande eines Steinbruches thronenden Bergkirche. Als er schließlich nach vollbrachtem Hausaubau die Muße dazu fand, mündete dies alsbald in gesellschaftlichem Engagement. Was mit einem gemeinsamen Konzert mit dem damaligen Beuchaer Kantor und Klangexperimentator Erwin Stache begann, weitete sich schnell zu einer von Wolfgang Max initiierten und organisierten musikalischen Reihe aus, in deren Rahmen seitdem bis zu neun Mal im Jahr klassische ebenso wie moderne Stücke von diversen Musikern in der Bergkirche zur Aufführung gebracht werden. Sitzt Wolfgang Max einmal nicht an der dafür notwendigen Planung, und bleibt auch seine Bratsche stumm, dann hält der Wahl-Beuchaer höchstwahrscheinlich Pinsel und Malpalette in seinen Händen. Denn den Umgang mit beiden Utensilien frönt der Berufsmusiker intensiv seit rund acht Jahren, nachdem sein Interesse für die Malerei bereits in der Kindheit geweckt worden war. „In unserem Haus gab es keinen Fernseher, wir Kinder konnten in unserer Freizeit nur zwischen Lesen und Malen wählen.“

Roger Dietze

Ihr Fachgeschäft
Büroservice H 13
In der Brandiser Innenstadt
Schulbedarf
Bürobedarf
Basteln
Bücher
Hobby
Kreativ
Papeterie
Bürodienstleistung
04821 Brandis, Hauptstraße 13
e-mail: bueroservice-h13@t-online.de
www.bueroservice-h13.de
TEL.: 03 42 92/ 7 23 96 FAX: 03 42 92/ 7 22 97

KIRJAT
Literatur & Dienstleistungen
Buchhandlung – Antiquariat – Onlineshop
* Literaturbeschaffung aus einer Hand
* Abonnementverwaltung und Folierservice
* Beschaffung antiquarischer Literatur
* Schulbuchservice – Schulbücher inkl. Einschlagservice und Lieferung von Unterrichtsmaterialien
ehem. Melioration (kurz „Melle“) Dorfstraße 64 * 04824 Beucha
Telefon: 034292 632140 * Fax: 034292 632141
www.kirjat-leipzig.de * kirjat.leipzig@googlemail.com

TURNER UND JUDOKA SCHÖPFEN AUS DEN VOLLEN

Die beiden SV Stahl-Abteilungen zeigen ihr Können

Frau Exner hier, Frau Exner da – die den Vornamen Ina tragende Turntrainerin und Kampfrichterin des SV Stahl Brandis stand wie in den Jahren zuvor so auch Ende 2015 im Mittelpunkt des Geschehens in der Brandiser Mehrzweckhalle, in welche der Traditionsverein zu seiner nicht minder traditionellen Weihnachtssportschau der Abteilungen Turnen und Judo eingeladen hatte. Dass die 70-Jährige dermaßen gefragt war, nimmt indes in Anbetracht der Tatsache nicht weiter

Das letztjährige Weihnachtssportschau-Programm der Turn-Abteilung enthielt auch eine Bänder-Übung. (Foto: Roger Dietze)

Körperbeherrschung par excellence: Die Brandiser Judokas bereicherten das Programm.

Wunder, dass es für sie galt, 65 Turnerinnen zu koordinieren. Zwar hat die umtriebige Brandiserin, die sich über den Turnsport hinaus im Brandiser Meilenstein-Verein sowie in der Organisation der Brandiser Ballnacht engagiert, diesbezüglich in den vergangenen Jahren hinreichend Erfahrungen sammeln können, der Auftritt ihrer Schützlinge allerdings erfolgte beim Jahreshöhepunkt in einem selbst für sie ungewohnten Rahmen. Denn erstmals hatte der Brandiser Sportverein den Musikverein in Gestalt der Teenie-Danceband unter Leitung des Musikvereinsvorsitzenden Joachim Kühnel engagiert. „Nach Musik zu turnen, war für unsere Mädchen eine ganz neue Erfahrung, die wir erst beim Hören einer CD und später gemeinsam mit der Teenie-Danceband gesammelt haben“, berichtet Ina Exner, deren Schützlinge dem mehrheitlich aus Eltern und Großeltern zusammengesetzten Publikum die gesamte tänzerische Bandbreite der Abteilung vor Augen führten. Sprich die jüngsten Turnerinnen der Vorschulgruppe präsentierten sich ebenso wie die Vertreterinnen der erfahrenen Jahrgänge, die im vergangenen Jahr bei den Kinder- und Jugendspielen einmal mehr mehrfach Edelmetall abgeräumt hatten. Sportliche Erfolge, an die sich nach Lage der Dinge auch in den nächsten Jahren weitere anschließen werden. Denn die Turnabteilung des SV Stahl Brandis steht personell auf einer soliden Basis. „Wir können uns vor Anfragen von Mädchen und jungen Frauen kaum retten“, so Ina Exner. „Eigentlich sind wir gemessen an der Größe unserer Abteilung mit zwei Übungsleitern und je einem Helfer pro Gruppe unterbesetzt, dass das Training dennoch gut funktioniert, liegt in der guten Organisation unserer Kinder und Jugendlichen begründet“, so die Turn-Trainerin.

Naturgemäß schwieriger als der Turn- lässt sich der Judo-Sport musikalisch einrahmen, gemein allerdings haben die seit 1998 organisierten und seit zehn Jahren unter dem Dach des SV Stahl trainierenden Brandiser Kampfsportler mit den Turnerinnen die komfortable Nachwuchssituation. „Von unseren aktuell 48 Mitgliedern sind fast 80 Prozent Kinder und Jugendliche“, bestätigt Abteilungsleiter Fred Kistritz, der auch gemeinsam mit André Caesar für das Training verantwortlich zeichnet. Trainiert werden im Dojo Tariki-Do – so der japanische Name der Abteilung – Kinder ab der ersten Klasse, bereits ab Klassenstufe 2 nehmen die Brandiser Nachwuchs-Judokas an Wettkämpfen teil. „Da wir eine reine Hobby-Abteilung sind, sind wir allerdings nicht im Rahmen von Meisterschaften im Einsatz, sondern ausschließlich bei regionalen Turnieren sowie bei den Kreis-Kinder- und Jugendspielen“, berichtet Fred Kistritz. Dort allerdings könnten sich seine Schützlinge mit ihren Leistungen durchaus sehen lassen. „Beim vorjährigen Johanna-Schmidt-Turnier in Grimma etwa haben wir als Mannschaft Platz sieben von elf teilnehmenden Vereinen erreicht, und darauf können wir zurecht stolz sein“, so der 46-Jährige.

Roger Dietze

BRANDIS WÄSCHEREI

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-11.00 Uhr

Rathausgasse 3 a • 04821 Brandis
Tel.: 034292 75727 • Fax: 034292 89682
E-Mail: waescherei-brandis@web.de

Unser Service für Sie:

- schrankfertige Wäsche für Haushalt & Gewerbe
- täglich kostenloser Hol- und Bringservice
- 24 Stunden Gardinenservice (abnehmen, waschen, anbringen) bei Bedarf auch Fensterputzen
- Reinigung Ihrer Bettfedern direkt mit Inlett
- Sie bekommen Ihre Wäsche in 2 Tagen zurück
- Annahme von Textil- und Teppichreinigung

Unser Vorteil:

- Kleinwaschautomaten - Ihre Wäsche wird nicht gekennzeichnet und kommt mit keiner Fremdwäsche in Berührung

Für jeden Posten Haushaltswäsche, den Sie uns mittwochs bringen,

geben wir Ihnen 19 % Rabatt.

Miele PROFESSIONAL

PROZESSKOSTENHILFE – WENN DAS GELD FEHLT

In Deutschland soll Chancengleichheit vor Gericht herrschen. Jeder, der einen rechtlichen Anspruch hat, muss die Möglichkeit bekommen, diesen Anspruch vor Gericht durchzusetzen. Niemand soll von einem Gerichtsverfahren abgehalten werden, nur weil er die Kosten nicht bezahlen könne. Bei Hilfestellung außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens wird Ihnen aufgrund des Beratungshilfegesetzes Hilfe zur Rechtsberatung geleistet, zur Durchführung eines gerichtlichen Verfahrens kann Ihnen Prozesskostenhilfe gewährt werden.

1. Prozesskostenhilfe: In welchen Angelegenheiten erhalten Sie Prozesskostenhilfe?
In allgemeinen zivilrechtlichen Verfahren sowie bei Verfahren am Arbeitsgericht, Verwaltungsgericht, Sozialgericht oder Finanzgericht kann Prozesskostenhilfe für die Rechtsverfolgung (als Kläger) oder für die Rechtsverteidigung (als Beklagter) gewährt werden. Die Bewilligung gilt immer für die jeweilige Instanz und auch für den Abschluss eines Prozessvergleiches. Im Bereich der freiwilligen Gerichtsbarkeit, z.B. in Sorgerechtsverfahren heißt die Prozesskostenhilfe Verfahrenskostenhilfe. In Strafverfahren kann der Angeklagte keine Prozesskostenhilfe beantragen, sondern lediglich das Opfer einer Straftat, das als Nebenkläger auftritt oder der Privatkläger.

Welche Kosten werden übernommen?
Die Prozesskostenhilfe übernimmt die Kosten des Gerichts und die des eigenen Anwaltes, aber nicht die Kosten des Gegners, d.h. wenn Sie einen Rechtsstreit verlieren, müssen Sie die Kosten des Gegners (mit Ausnahme bei arbeitsgerichtlichen Streitigkeiten in 1. Instanz) selber tragen. Gewinnen Sie das Verfahren, muss der Prozessgegner die Gerichts- und Anwaltskosten tragen und der Staat wird insoweit wieder entlastet.

Wer hat Anspruch auf Prozesskostenhilfe?
Prozesskostenhilfe kann beantragen, wer weder aus seinem Einkommen noch seinem Vermögen die Kosten der Prozessführung ganz oder teilweise aufbringen kann.

Wie wird Prozesskostenhilfe beantragt?
Bei dem Gericht, vor dem das Verfahren stattfindet, muss der Antrag auf Gewährung von Prozesskostenhilfe gestellt werden, dies kann auch bei der Geschäftsstelle zu Protokoll gegeben werden. Wer sich anwaltlich vertreten lassen will, kann auch die Prozesskostenhilfe direkt von seinem Anwalt beantragen lassen. Es müssen in einem Formblatt Angaben zu den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen gemacht und belegt werden und der Streitgegenstand sowie die Beweismittel angegeben werden. In der ersten Stufe prüft das Gericht dann die Bedürftigkeit. Maßgeblich ist hier das einzusetzende Monatseinkommen und das vorhandene Vermögen, berücksichtigt werden beispielsweise Unterhaltspflichten, Wohnkosten, angemessene Versicherungen sowie besondere Belastungen. In der zweiten Stufe wird vom Gericht geprüft, ob die beabsichtigte Rechtswahrnehmung hinreichende Aussicht auf Erfolg bietet und nicht mutwillig erscheint. Wenn die Prüfung positiv ausfällt, bewilligt das Gericht Prozesskostenhilfe durch einen Beschluss und bei Verfahren mit Anwaltszwang wird ein Rechtsanwalt zugeordnet, ebenso bei Fällen, in denen der Gegner anwaltlich vertreten ist oder wenn eine anwaltliche Vertretung aufgrund rechtlicher Schwierigkeiten notwendig sein kann. Die Prozesskostenhilfe kann ohne oder mit Ratenzahlung bewilligt werden, in diesem Fall müssen Sie Zahlungen an die Landesjustizkasse leisten. Ihr Rechtsanwalt erhält seine Vergütung aus der Staatskasse.

Änderung oder Aufhebung der Bewilligung
Innerhalb von 4 Jahren nach der Bewilligung können die wirtschaftlichen und persönlichen Verhältnisse erneut überprüft werden. Bei einer wesentlichen Änderung kann das Gericht die Bewilligung der Prozesskostenhilfe widerrufen, eine Ratenzahlung anordnen oder diese verändern. Wenn Sie bei der Überprüfung nicht ausreichend mitwirken oder mit der Zahlung der Raten in Verzug kommen, kann die Prozesskostenhilfe ebenfalls aufgehoben werden.

2. Beratungshilfe
Beratungshilfe wird für die Wahrnehmung von Rechten außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens gewährt. Sie umfasst jede Art von Rechtsberatung und auch die außergerichtliche Vertretung (mit Ausnahme in Angelegenheiten des Strafrechts und des Ordnungswidrigkeitenrechts). Auch hier muss Bedürftigkeit vorlegen, Sie müssen Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse angegeben und belegen. Beratungshilfe können Sie direkt bei der Rechtsantragsstelle des Amtsgerichtes beantragen. Wenn die Voraussetzungen vorliegen, stellt der Rechtspfleger einen Berechtigungsschein für Beratungshilfe aus, mit dem Sie sich an Ihren Rechtsanwalt wenden können.

Rechtsanwältin Sylvia Weiße

Anmerkung: Die auf dieser Seite behandelten redaktionellen Themen stellen keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen u. dgl.

Dirk Dylong
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte
Ehescheidungsrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht

Interessenschwerpunkte
Grundstücksrecht
Straf- und
Bußgeldsachen

Braustraße 32 Fon 034292 77691 Fax 034292 77692
04821 Brandis E-Mail RA-Dylong@gmx.net

SYLVIAWEIßE
RECHTSANWALTSKANZLEI

Ihre Rechtsanwaltskanzlei für Fragen rund
um Arbeit, Familie und Vorsorge

Rechtsanwaltskanzlei Sylvia Weiße
August-Bebel-Str. 12 | 04824 Beucha
Tel: 034292 / 634636 | Fax: 034292 / 634637
E-Mail: weisse@kanzlei-weisse.de | www.kanzlei-weisse.de

EINE GROSSE IDEE. KOMPAKT GEDACHT.

Der neue Audi A1 und A3 Sportback.

Konzentrierter Ausdruck eines modernen Lebensgefühls. Individuell in den Möglichkeiten. Überzeugend in der Performance. Immer faszinierend. Darüber hinaus ist der Audi A1 mit effizienten Technologien und modernen Kommunikationslösungen ausgestattet. Ein urbaner Performer, der Lust auf mehr macht.

Audi hat den A1 und den A1 Sportback aufwändig überarbeitet – die beiden Kompaktmodelle sind jetzt noch sportlicher, individueller und attraktiver. Im rundum erneuerten Motorenprogramm setzen zwei neue Dreizylinder Maßstäbe. Für besonders dynamische Kunden stehen der Audi S1 und der S1 Sportback bereit. Den Audi A1 verliert man nicht so schnell aus den Augen. Horizontal verlaufende Linien vermitteln mehr Breite. Er steht noch massiver auf der Straße. Die maskuline Form verspricht: Hier wird Fahrspaß ernst genommen. Die Außenspiegel kennzeichnen eine neue Aerodynamiklinie. Die Front wird durch den Singleframe schärfer in Szene gesetzt.

Zeitgemäßes Fahren verbindet Sportlichkeit mit Effizienz. Das beweist auch die aktuelle Generation der TDI- und TFSI-Motoren. Sie stehen für die Kombination aus kraftvoller Leistung und sparsamem Verbrauch. Dafür sorgen unter anderem das serienmäßige Start-Stop-System und die Rekuperation.

A1 sport
Zeigen Sie sich von Ihrer sportlichen Seite: mit Ausstattungen, die das Temperament Ihres Audi A1 eindrucksvoll unterstreichen. Schon von außen lassen Details auf starke Performance schließen. Und im Innenraum verströmen Accessoires einen Hauch Sportwagenatmosphäre.

A1 design
Gestalten Sie Ihren Audi A1 mit eigenen Ideen, und setzen Sie mit der Linie A1 design markante Akzente, die Ihre Persönlichkeit individuell zum Ausdruck bringen.

www.audi.de

A1 | BIS ZU 3.670 € PREISVORTEIL.[1]

Abbildung dient der Farbdarstellung und zeigt z. T. abweichende Ausstattungen sowie Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

A3 | BIS ZU 5.160 € PREISVORTEIL.[1]

Der neue Audi A1 und A3 Sportback.

Sportlich, vielseitig und funktional – Audi schickt den neuen Audi A1, den A1 Sportback sowie den A3 Sportback ins Rennen.

Der neue **Audi A1 und A1 Sportback** bestechen mit ihrer sportlichen Linienführung. Ihr Design ist noch sportlicher, die Länge ist durch die neuen Stoßfänger um zwei Zentimeter auf 3,98 Meter gewachsen. Das Ausstattungsprogramm im Innenraum ist neu strukturiert. Mit den Linien design und sport wird der A1 noch individueller. Die sechs neuen Motoren des überarbeiteten Audi A1 und A1 Sportback – vier TFSI- und zwei TDI-Motoren – leisten zwischen 66 kW (90 PS) und 141 kW (192 PS).

Der Karosserie des neuen **Audi A3 Sportback** ist sportlich-gestreckt, der Radstand deutlich gewachsen. Das Interieur ist elegant, leicht und klar gestaltet, mit Audi connect die maßgeschneiderten Online-Dienste leicht verständlich verfügbar. Der neue Audi A3 Sportback startet mit zwei TDI- und zwei TFSI-Motoren. Allesamt Neuentwicklungen. Ihre Hubraumspanne reicht von 1,4 bis 2,0 Liter, die Leistung von 77 kW (105 PS) bis 132 kW (18 0 PS).

(1) Die Aktion geht bis zum 20.05.2016 und ist auf ausgewählte Modelle begrenzt.

autohaus graupner – Auto ist Vertrauenssache

Graupner GmbH • Gewerbeallee 2 • 04821 Brandis
Telefon: 034292 / 6500 • Telefax: 034292 / 65099
www.autohaus-graupner.de • post@autohaus-graupner.de

Ihr Partner für
Audi
Nutzfahrzeuge
SEAT

DAS KRAUSE-DUO ROLLT WIEDER.

MDR möchte mit Ihnen in Erinnerungen schwelgen.

Die MDR Sendung „MDR Selbstbestimmt“ mit Moderator Martin Fromme hat am Dienstag, den 26.01.2016 auf der Schmiedegasse und in den Räumen der Firma „Caro´s Schrauberschmiede“ mit Herrn Taubert (von der gleichnamigen Fahrschule) und seinem Krause-Duo Einstellungen zur nächsten Sendung am Sonntag, den 07.02.2016 um 08.05 Uhr gedreht. Mittlerweile ist die Sendung schon ausgestrahlt, man kann sie aber noch im Internet unter www.mdr.de einsehen.

Die Sendung „MDR Selbstbestimmt“ präsentiert sich in diesem Jahr in neuem Gewand. „Wir wollen hinaus, frische Luft schnuppern und senden nicht wie bisher aus dem Studio, sondern immer von unterwegs“, erzählt Redakteurin Anke Kossira. „Dazu sind wir mit dem Krause-Duo auf Tour.“ Es wird künftig für jede Sendung das dreirädige Gefährt angeworfen und somit zum rollenden Fernsehstudio umfunktioniert.

„Zuschauer sind aufgerufen, uns ihre Erinnerungen an das Krause-Duo zu schicken“, berichtet Kossira. Das scharfe Gefährt ist orange, hat einen Doppelsitzer und macht echt viel Lärm – wir reden von dem DDR-Behindertenmobil aus Brandis! In Leipzig-Gohlis in der Firma Louis Krause entwickelt, wurde der Krankenfahrzeug-Zweig 1972 verstaatlicht und dem VEB Fahrzeugbau und Ausrüstungen Brandis zugeordnet. „Acht Stück sind pro Tag gefertigt worden“, berichtet Günter Taubert. „Ein Fahrzeug hat früher 2.610 Mark gekostet und man musste lange drauf warten“, erklärt der als Brandiser Stadtführer bekannte Günter Taubert. red

Das MDR Team bei den Dreharbeiten in Caro´s Schrauberschmiede.

Mobilitätszentrum Brandis – Freie KFZ-Meisterwerkstatt
Wir nehmen Ihren „Alten“ in Zahlung
An- & Verkauf von PKW aller Art
PKW AN- & VERKAUF MOBILITÄTSZENTRUM MzB BRANDIS KFZ MEISTERWERKSTATT
• Kompetent
• Regional
• An- und Abmeldeservice
• Faire Gebrauchtwagenbewertung durch geprüfte Sachverständige
Ansprechpartner: Susanne Roth
Tel.: 0152 54218085
WIR STEHEN FÜR MOBILITÄT
Vorfahren ❖ Aussteigen ❖ Geld kassieren ❖ Umsteigen ❖ Abfahren

CAR'os Schrauberschmiede
Reparaturen aller Art (auch Unfälle)
Inspektionen und Fahrzeug spezifischen Service
Fahrzeugpflege und Aufbereitung
HU/AU
Reifenservice
Urlaubscheck
und vieles mehr ...
Freie Kfz-Werkstatt
Schmiedegasse 1c · 04821 Brandis
Telefon: 034292 209650
Mobil: 0174 4940017
www.CARos-schrauberschmiede.de

MEISTERBETRIEB der KFZ-INNUNG
KADYK & KADYK GbR
www.kadyk.de
Notruf-Nummer 0171 / 4764239
• Abschleppdienst Tag & Nacht
• Assistance Partner
• Autoverwertung
• Reifenservice
• HU/AU täglich
• Glasservice
• und vieles mehr ...
Siedlung Nr. 28 • 04683 Ammelshain
Tel. (03 42 93) 3 23 04 • Fax (03 42 93) 5 53 82

HEINZ KOLAR

STARKE LEISTUNG – STARKER PARTNER.
Testen Sie unseren starken Service.
› Wartung / Inspektion mit Mobilitätsgarantie
› Komplette Unfallreparatur
› Fahrzeuglackierung
› Smart- und Spotrepair
› Kraftfahrzeugtechnik für alle Typen
› Reifenservice
› Motor, Bremse, Auspuff und Co.
› Autoglas
August-Bebel-Straße 21 · 04824 Beucha
Tel. 034292/73039 · Fax 034292/74552
Dorfstr. 62a · 04824 Beucha
Tel. 034292/73578 · Fax 034292/64605
www.identica-kolar.de
DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN IDENTICA

„LERNEN KANN SPASS MACHEN“

Lernhilfe Wolfram als kompetenter Partner in Sachen Schule

Gleich ob Grund-, Mittelschule oder Gymnasium: Das Lernpensum, welches die Kinder in der heutigen Zeit bewältigen müssen, ist enorm viel und der Leistungsdruck sehr hoch. Nicht jeder Schüler ist in der glücklichen Lage den Unterrichtsstoff schnell zu erfassen und dann auch optimal zu verarbeiten. Zusätzlicher privater Unterricht kann in solchen Fällen helfen, die (Wissens-)Lücken zu schließen. Genau das ist der Punkt, wo die Lernhilfe Wolfram ins Spiel kommt. Ihr Anliegen ist es, bei den Schülern die Freude am Lernen zu entwickeln beziehungsweise diese zu vertiefen und zu festigen. „Lernen kann Spaß machen“, so die Aussage von Jan Wolfram. Gleichzeitig ist dies auch das Motto der Lernhilfe. In Gruppen mit drei bis vier Schülern wird 90 Minuten lang (eine Unterrichtsstunde) der Lernstoff in gemütlicher und familiärer Atmosphäre besprochen. Die rund zehnköpfige Lehrerschaft in der Lernhilfe Wolfram versuchen einfühlsam mit psychologischen und pädagogischen Methoden die Lernschwächen der Schüler zu erkennen. „In Abhängigkeit wie der jeweilige Schüler oder die Schülerin mitzieht und sich einbringt, ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, dass der Notendurchschnitt verbessert werden kann. Weiterhin versuchen wir die Verbindung zwischen Lehrern auf der einen Seite und Schülern sowie deren Eltern auf der anderen eng zu halten und sie somit zu einer besseren Kommunikation untereinander zu animieren“, so Gudrun Wolfram. Die Angebotspalette der Lernhilfe umfasst neben der klassischen Nachhilfe unter anderem Intensivkurse zur Vorbereitung auf Prüfungen, Klassenarbeiten, die Erledigung von Hausaufgaben sowie die Vermittlung von Lern- und Arbeitstechniken. Außerdem unterstützt und fördert die Lernhilfe Wolfram Schüler mit einem Bildungspaket. Die Lernhilfe Wolfram blickt nun mittlerweile auf eine über 23-jährige Berufserfahrung zurück. Gern können Sie einen Vorstellungstermin vereinbaren. red

UNSERE REZEPT-IDEEN

Couscous mit scharfen Hähnchenspießen

© Dr. Oetker Versuchsküche

Hähnchenspieße: 350 g Hähnchenbrustfilet, 2 TL scharfe Chilipaste, z. B. Harissa, 3 EL Olivenöl; **Dip:** 2 Frühlingszwiebeln, 1 Knoblauchzehe, 1 Be. Dr. Oetker Crème fraîche Classic (250 g), 2 EL Weißweinessig, 1 geh. TL Senf, etwa 3 EL Milch, etwas Zucker; **Couscous:** 2 Zwiebeln, 1 EL Speiseöl, 2 gestr. TL gemahlener Kreuzkümmel, 1 gestr. TL gemahlener Koriander, 150 g Couscous, 300 ml Wasser, 1 Bund glatte Petersilie; **Außerdem:** Salz und frisch gemahlener Pfeffer

1. Vorbereiten: Hähnchenfilet unter fließendem kalten Wasser abspülen, trocken tupfen und in mundgerechte Stücke schneiden. Chilipaste mit 2 EL Olivenöl, etwas Salz und Pfeffer verrühren. Hähnchenstücke dazugeben, gut vermischen und im Kühlschrank durchziehen lassen.

2. Dip: Frühlingszwiebeln waschen und in Ringe schneiden. Knoblauch abziehen und durch eine Knoblauchpresse drücken. Crème fraîche mit Essig, Senf, Milch, Knoblauch und Frühlingszwiebeln verrühren, mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken.

3. Couscous: Zwiebeln abziehen und in Würfel schneiden. Öl in einem Topf erhitzen. Zwiebelwürfel darin glasig dünsten, Kreuzkümmel, Koriander, Salz, Pfeffer, Couscous und Wasser dazugeben. Alles zugedeckt bei schwacher Hitze etwa 5 Min. gar ziehen lassen. Petersilie waschen, trocken tupfen, klein hacken und zum Schluss unterheben.

4. Hähnchenspieße: Hähnchenstücke auf Spieße stecken. Übriges Öl in einer beschichteten Pfanne erhitzen. Hähnchenspieße von allen Seiten anbraten und bei mittlerer Hitze etwa 5 Min. gar braten. Hähnchenspieße mit Couscous und Dip auf Tellern anrichten.

Text und Bilder: Dr. Oetker Versuchsküche

Schmetterlingswiesen-Küchlein

Teig: 1 Backm. Dr. Oetker Kleine, Kuchen Schokino, 125 ml Speiseöl, z. B. Sonnenblumenöl, 75 ml Milch, 1 Ei (Größe M)
Zum Verzieren: etwa 2 EL Aprikosenkonfitüre, etwa 50 g Dr. Oetker Dekor-Marzipan Grün, Dr. Oetker Gebäckschmuck (Mimosen) und Dekor-Schmetterlinge

1. Vorbereiten: Papierbackförmchen (liegen der Backm. bei) nach Anleitung aufstellen. Backofen vorheizen. (Ober-/Unterhitze: etwa 170°C) Teig: Backmischung in eine Rührschüssel geben. Öl, Milch und Ei hinzufügen. Alles mit einem Mixer (Rührstäbe) kurz auf niedrigster, dann auf höchster Stufe in 2 Min. zu einem glatten Teig verrühren. Schokoladenflocken (liegen der Backm. bei) unterrühren. Teig mit Hilfe von 2 Esslöffeln in die Förmchen verteilen. Backblech mit den Förmchen in den Backofen schieben. (Einschub: Mitte, Backzeit: etwa 25 Min.) Kuchen in den Förmchen auf einem Kuchenrost erkalten lassen.

2. Verzieren: Konfitüre durch ein Sieb streichen und in einem kleinen Topf kurz aufkochen. Die Kuchen damit bestreichen. Marzipan durch eine Knoblauchpresse drücken, mit einem kleinen Messer Grasbüschel abschneiden und die Kuchen damit verzieren. Gebäckschmuck-Mimosen und Schmetterlinge auf den Kuchen verteilen.

Dr. Oetker

NEUES VORSORGEKONZEPT

Allianz SchatzBrief: So einfach – so clever – so attraktiv

Wir funktioniert der Allianz SchatzBrief?
Er ist eine Altersvorsorge, in die Sie einmalig investieren. Sie profitieren vom Kapitalanlage-Know-how der Allianz und haben die Möglichkeit, die Auszahlung flexibel zu gestalten. Mit einem einmaligen Betrag ergänzen Sie Ihre Altersvorsorge – und das bereits ab 3.000 Euro.

Individuelle Anlagemöglichkeiten: Mit den Allianz Vorsorgekonzepten entscheiden Sie sich bei Vertragsschluss für die Anlageausrichtung, die zu Ihnen passt – von sicherheits- bis chancenorientiert.

Grafik: www.allianz.de

Für wen ist der Allianz SchatzBrief eine gute Wahl?
Der Allianz SchatzBrief eignet sich für Sie, wenn Sie freie Vermögensmittel langfristig für die Altersvorsorge anlegen und

- die Chance auf attraktive Rendite nutzen wollen.
- im Alter steuerliche Vorteile genießen möchten.
- auch später noch finanziell flexibel bleiben wollen.

Was sind die besonderen Vorteile des Allianz SchatzBriefs?
In besten Händen: Vertrauen Sie der globalen Anlagekompetenz der Allianz. Flexible Vorsorge: Am Ende der Laufzeit erhalten Sie eine lebenslange garantierte Rente. Sie können auch eine zeitlich begrenzte Rente, eine Kapitalzahlung oder eine Kombination aus Kapital und lebenslanger Rente wählen. Während der Laufzeit haben Sie die Möglichkeit, Geld zu entnehmen oder zuzuzahlen. Schutz für Ihre Hinterbliebenen: Im Todesfall erhalten Ihre Hinterbliebenen eine Kapitalzahlung.

Lohnt sich der SchatzBrief auch für junge Menschen?
Gerade junge Menschen müssen Ihre private Altersvorsorge stärken, denn die gesetzliche Rente leistet immer weniger. Wer in einen SchatzBrief der Allianz investiert, kann über die Laufzeit ein beträchtliches Vermögen aufbauen und gleichzeitig sicher für das Alter vorsorgen. Damit ist der SchatzBrief auch für junge Menschen ideal, die ihre private Altersvorsorge aufstocken möchten.

Gilt für den Allianz SchatzBrief ein bestimmtes Rentenalter?
Sie selbst legen fest, ab wann Sie – nach einer bestimmten Mindestlaufzeit – Leistungen aus dem Allianz SchatzBrief beziehen möchten. Ihre Rente aus dem Allianz SchatzBrief wird nur mit dem sogenannten Ertragsanteil besteuert. Wenn Sie eine Kapitalzahlung wählen, wird nur die Hälfte der Erträge versteuert, sofern Ihr Vertrag mindestens 12 Jahre läuft und Sie bei Auszahlung mindestens 62 Jahre alt sind.

Quelle: www.allianz.de

Ihr Vermögen in den besten Händen – Allianz Schatzbrief

- ✓ Einmalig zahlen und lebenslang profitieren schon ab 3.000€
- ✓ Individuelle Anlagemöglichkeiten von chancenorientiert bis sicherheitsbewusst
- ✓ Zuzahlungen und Entnahmen jederzeit möglich
- ✓ Jetzt selbst online berechnen www.allianz-brandis-krause.de

2,6 %[1]

Allianz

Ronny Krause
Hauptvertretung
✆ 034292 78478

1 Durchschnittliche Wertentwicklung nach Kosten, ausgehend von der aktuellen nicht garantierten Überschussbeteiligung.

REDEN IST SILBER, MACHEN IST GOLD!

Das neue Jahr hat begonnen, die alljährlich wiederkehrenden Vorsätze bleiben. Meist haben die guten Absichten ein ziemlich zeitnahes Verfallsdatum. Bereits in den ersten Wochen zeigen sich bei Vielen erste Durchhänger und Motivationstiefs. Spätestens Ende Januar wandern sie dann samt Verpackung von Tiefkühlpizza und Schokoweihnachtsmann in die Tonne. Das muss nicht so sein! Mit der richtigen Strategie gelingt es Ihnen, Ihr Vorhaben in die Tat umzusetzen. „Im Grunde sind nur ein paar wenige Tipps zu beherzigen", meint Carsten Hennig, Fitnessexperte und Inhaber des Fitstones in Machern.

Tipp Nr. 1 - Ihnen muss es wirklich ernst sein! Daran scheitert vielfach die Umsetzung. Es muss IHR Vorsatz sein. Ergründen Sie, worauf Ihre Motivation aufbaut. Steckt ein „Ich will" oder ein „Ich müsste, könnte, sollte..." dahinter? Nur wenn Ihre Motive „intrinsisch" sind, also aus Ihrem Innersten kommen und nicht von äußeren Einflüssen herrühren, sind Sie auf dem richtigen Weg. Wer seinen ganz persönlichen Motor, beispielsweise für mehr Bewegung findet, wird auf lange Sicht durchhalten. Umso detailreicher Ihre inneren Bilder dabei sind, desto besser. Dies versetzt Sie bereits in gute Laune und erhöht die Bereitschaft für Veränderung.

Tipp Nr. 2 - Planen Sie möglichst greifbar und konkret! Ein Vorsatz ist zunächst immer etwas Unverbindliches, ein Wunsch. Ich will mehr Sport machen, hört sich zwar gut an, ist aber kein konkretes Ziel. Die Festlegung, jeden Montag und Donnerstag ins Fitnessstudio zu gehen aber schon. Das Gleiche gilt im Bereich Ernährung. Ich will gesünder essen, ist ebenfalls zu allgemein formuliert, ab sofort jeden Tag mindestens 3 Portionen Obst und Gemüse zu essen und nur ein Mal in der Woche zum Fertiggericht zu greifen, ist eine konkrete Zielsetzung. Wenn Sie Ihre Ziele dann noch schriftlich fixieren und an einer gut sichtbaren Stelle platzieren, so dass Sie immer wieder darauf stoßen, verankert sich Ihr Vorhaben noch besser im Kopf und wird verbindlicher.

Tipp Nr. 3 - Bleiben Sie realistisch! Wichtig ist, dass Ihre formulierten Ziele im Wesentlichen zu Ihrer Persönlichkeit passen und dass deren Umsetzung im Alltag auch realisierbar ist. Überfordern Sie sich nicht gleich von Anfang an, in dem Sie die Messlatte zu hoch setzen. Besser ist es, sich kleine machbare Etappenziele zu setzen, die zu festgelegten Zeitpunkten kontrolliert werden. Dabei können Sie auf die jahrelange Erfahrung der Profis im Fitstone zurückgreifen, die Sie kontinuierlich und motivierend von der Formulierung Ihrer Ziele bis zur deren Erreichung begleiten. Erreichte Zwischenziele sorgen für Glücksmomente und halten Ihre Motivation hoch. Kleine Belohnungen zwischendurch sorgen zusätzlich dafür, dass Sie am Ball bleiben.

Tipp Nr. 4 - Erzählen Sie es weiter! Weihen Sie Freunde oder die Familie in Ihre Pläne ein. So erhalten Sie Rückhalt und Unterstützung bei der Umsetzung, finden vielleicht sogar Mitstreiter. Zusätzlich steigt die

Motivation, da ein Rückzieher äußerst unangenehm wäre und der eigene Stolz einen so schon fast automatisch zum Weitermachen antreibt.

Tipp Nr. 5 - Beachten Sie die 72-Stunden und 21-Tage Regel! Wissenschaftliche Studien haben ergeben, dass Menschen, die ein Vorhaben in die Tat umsetzen wollen, innerhalb von 72 Stunden, also innerhalb von drei Tagen (!) damit beginnen müssen. Dies steigert die Erfolgschancen um ein Vielfaches. Ist der Start geglückt, heißt es dran bleiben. Wir Menschen sind Gewohnheitstiere. Laut zahlreicher Studien von Verhaltensforschern dauert es ca. 21 Tage, sich neue, gute Gewohnheiten anzueignen und im Unterbewusstsein zu verankern.

Wann fangen Sie an? Ganz gleich, ob Ihr persönliches Ziel im Bereich Ernährungsumstellung und Gewichtsreduzierung, Muskelaufbau oder Verbesserung Ihres Gesundheitszustandes liegt, im Fitstone, Ihrem familiären Fitnessstudio in Machern, finden Sie kompetente Ansprechpartner, die Sie liebend gern bei der Umsetzung begleiten. Aktuell wird es Ihnen der Einstieg mit einer 30tägigen Probezeit, Sondertarifen für Schüler und Senioren 60+ sowie einem Begrüßungsbonus für die ersten 50 Neuanmeldungen besonders leicht gemacht. Vereinbaren Sie gleich telefonisch einen Termin unter Tel. 034292-632616. Das Fitstone Team freut sich auf Ihren Besuch!

red

PRAXIS für LOGOPÄDIE, LRS und LEGASTHENIE
Brit Schluckner Dipl. Legasthenietrainerin (EÖDL)
Brandis • Markt 13 • Tel. 034292 / 79223
Borsdorf • Drosselweg 53 • Tel. 034291 / 22762
Taucha • Eilenburger Str. 4 • Tel. 034298 / 14525
Mobil: 0179 2107799 • www.schluckner.de • info@schluckner.de

DAS WOHL DER MIETER IM FOKUS

Dass die Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG stets das Wohl ihrer Mieter im Blick hat, steht wohl außer Frage. Deshalb ist es nicht ungewöhnlich, dass im vergangenen Jahr wieder über 2 Millionen Euro in Baumaßnahmen investiert wurden. Die Mieter der Leipziger Straße 17 a bis c in Brandis konnten sich rechtzeitig zum Sommerstart über neu angebaute Balkone erfreuen. Ein besonderes Dankeschön möchte die Geschäftsleitung der Wohnungsgenossenschaft noch einmal an die Mieter senden, die aktiv halfen, dass die Baumaßnahmen reibungslos und termingerecht über die Bühne liefen.

Durch die neuen Balkone gewinnen auch die Mieter an Wohnqualität.

Den Häuserfassaden in der Erich-Weinert-Straße 2 - 8 und 9 - 13, Am Steinhof 38 - 46 und in der Georg-Schumann-Straße 14 - 24 in Wurzen, konnte ein neues frisches Antlitz verpasst werden. Treppenhausrenovierungen und der Einbau von neuen Eingangstüren der Wohnungen erfolgten Am Steinhof und in der Querstraße. Eine kompliziert auszuführende Wärmedämmung in der Georg-Schumann-Straße war unvermeidlich. Leider konnte die große Nachfrage an Garagen nur ein Stück gemindert werden. Freuen können sich 22 Mieter über 22 neue Garagen in der T.-Körner-Straße. Und den Beweis über die Mieterpflege traten die Genossenschaftler mit der Herrichtung von 100 Wohnungen, auf Grund von Mieterwechsel an. Ob maßgeschneiderte Türen oder Abbrüche ganzer Wände und Schornsteine, alles wurde ermöglicht und umfasste eine große Summe.

Natürlich sind auch in diesem Jahr wieder umfängliche Baumaßnahmen in Planung. Die Brandiser in der Nordstraße 3 a - c dürfen sich jetzt schon über den Anbau von 18 Balkone freuen. Ebenso werden die Wurzener in der Georg-Schumann-Straße 35 - 49 den Sommer und Herbst auf dem eigenen Balkon begrüßen dürfen. Frischer Wind im Treppenhaus und an den Fassaden sowie neue Eingangstüren werden die Mieter in Lüptitz erfreuen. Ein „Facelifting“ erhalten auch die Fassaden in der Lessingstraße 38 - 44 und Am Steinhof 28 - 36.

Ein besonderes Projekt läuft in Sachen Stadtbuslinie. Seit Dezember vergangenen Jahres bedienen die Regionalbusverkehr Leipzig GmbH in Gemeinschaftsproduktion der Stadt Wurzen das Wohngebiet Am Steinhof. Jenes wird durch einen kleinen Bus angefahren, um den Anwohnern mit der Nutzung dessen, die Möglichkeit der Mobilität zu bieten. Die Haltestelle für den kleinen Stadtbus befindet sich Am Steinhof 3. Die Linienführung des Stadtbusses befindet sich in der Testphase. Um diese auf Dauer zu gewährleisten, müssen Sie nur eines tun, liebe Mieter: Den Bus nutzen!

Was – wann gebaut wird, ob es nun zu einer dauerhaften Stadtbuslinienführung Am Steinhof kommt oder welche Veranstaltungen für die Mieter geplant sind, interessiert Sie, liebe Leser, aus erster Hand? Sie würden auch gern mitreden und ihre Meinung einbringen? Dann lassen Sie sich in die Vertreterversammlung der Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG wählen. Ein Telefonanruf, dass Sie Interesse haben, dürfte genügen.

mk

FUSSBODENHEIZUNG – LEICHT GEMACHT

Flächenheizungssysteme haben sich im Neubau, aber auch zunehmend in der Renovierung etabliert. Grund dafür sind vor allem frei planbare Grundrisse, großflächige Wärmeabgabe mit hohem Strahlungswärmeanteil und energieeffizienter Betrieb – insbesondere in Kombination mit modernen Niedertemperatursystemen, wie Wärmepumpen oder Solarthermie.

Um optimale Ergebnisse in Bezug auf Wohlfühlklima und Energieeffizienz zu erzielen, erfordert jede Gebäude- oder Raumsituation eine sorgfältige Auswahl des geeigneten Flächentemperierungssystems. Dabei sind verschiedenste Kriterien zu beachten, die mit nur einem System nicht zu erfüllen sind. Mit seinen Systemen bietet der Heiztechnik-Spezialist Kermi ein einmalig vielseitiges Programm an Flächenheizung/-kühlung, das alle Anforderungen in Neubau, Renovierung und Sanierung perfekt erfüllt. Durch die schnelle und einfache Montage für den Fachhandwerker werden Zeit und Kosten gespart. Mit wenigen zusätzlichen System-Komponenten sind verschiedene x-net-Systeme auch für die Raumkühlung in der warmen Jahreszeit nutzbar. Speziell bei Renovierung und Sanierung gibt es oft vielerlei Anforderungen. Hier stehen mit dem x-net C13 Trockensystem sowie dem speziell für diese Zwecke entwickelten x-net C15 Dünnschichtsystem mit einer Elementhöhe von nur 14 mm zahlreiche Varianten zur Auswahl. Bei problematischen Anwendungen, wie z. B. der Überdeckung von Installationskanälen im Rohfußboden oder der Verarbeitung auf nicht idealen Untergründen, spielt das x-net C16 clip System seine Vorteile voll aus. Das System ist enorm robust, universell im Einsatz und einfach in der Montage. Durch die variablen Dämmungshöhen bzw. die dämmstofffreie Verlegung sind bereits niedrige Bodenkonstruktionshöhen erreichbar. Die für ausgewählte Designheizkörper aus dem Programm erhältliche x-link Anschlussgarnitur ermöglicht die Anbindung einer Fußbodenheizung an das vorhandene Heizkörpernetz. Ein separater Heizkreislauf ist nicht notwendig, die getrennte Regelbarkeit von Fußbodenheizung und Heizkörper bleibt erhalten. Bei der im regelmäßigen Turnus von zwei Jahren durchgeführten Zufriedenheitsstudie unter ca. 20.000 Fachhandwerkern der Heizungsbranche konnte sich der Hersteller in der Kategorie Flächenheizung in den vergangenen Jahren Spitzenpositionen sichern. Dieses Votum ist auch für den privaten Bauherrn von hoher Aussagekraft – er kann sich auf die Bewertung durch die Fachleute verlassen, die das Produkt tagtäglich verarbeiten und viele positive Erfahrungen gesammelt haben.

Text und Bild: Kermi GmbH/akz-o

Alte Türen?
Wieder schön in 1 Tag!
Wünsche erfüllen - Werte erhalten
Die schlaue Lösung
Renovieren ohne Rausreißen
Jetzt informieren:
034297 - 41570
PORTAS-Fachbetrieb
Holger Uhlrich
Hauptstr. 50, 04683 Fuchshain
Schautag am 05.03.2016
von 9.00 - 12.00 Uhr
Nachher
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1
Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

REUTER & SCHRECK
GEBÄUDEREINIGUNG
» Glasreinigung
» Unterhaltsreinigung
» Baureinigung
» Grundreinigung
» Teppichreinigung
» Lamellenreinigung
Reuter & Schreck GmbH & Co. KG
Turnerstraße 40 • 04651 Bad Lausick
Tel.: 034345 23018 od. 23019 • Fax: 034345 23010
E-Mail: info@reuter-schreck.de
Internet: www.reuter-schreck.de

• Bodenbeläge • Wände und Decken • Jalousien, Rollos, Markisen
RAUMAUSSTATTUNG
BURKHARDT
MEISTERBETRIEB
0173 / 37 54 211 info@raumausstatter-burkhardt.de www.raumausstatter-burkhardt.de

Yohan Hubert „Urban Gardening", Ulmer Verlag, 2016
160 Seiten, 17 x 23,6 cm, 170 Farbfotos, 30 farbige Zeichnungen, broschiert, ISBN 978-3-8001-1267-8

Urban Gardening – Gemüse anbauen ohne Garten

Hobbygärtner, die Obst und Gemüse auf Balkon, Terrasse oder Dach selbst anbauen möchten, kaufen üblicherweise im Frühjahr neue Pflanzerde, schleppen sie nach Hause und verteilen sie anschließend in Töpfe und Kübel. Am Ende der Saison muss das verbrauchte Pflanzsubstrat dann wieder entsorgt werden. Dass es auch ganz anders geht, zeigt Yohan Hubert in seinem neuen Buch „Urban Gardening". Hier wird anschaulich demonstriert, wie Gärtnern nicht nur ohne Garten, sondern auch ganz ohne Erde funktionieren kann. Innovative und leicht umzusetzende Anbauverfahren und -systeme – entwickelt aus der Hydrokultur, Permakultur und der ökologischen Landwirtschaft – machen dies möglich. Viele Grafiken und Bilder in Huberts Handbuch veranschaulichen, wie solche Anbau- und Bewässerungssysteme funktionieren. Mit diesem Wissen soll jeder ressourcenschonend und platzsparend Obst und Gemüse anpflanzen und ernten können.

GPP

„EINMAL GEPFLANZT KOMMEN LILIEN IMMER WIEDER"

Zwiebelblumen sind perfekt an den Wechsel der Jahreszeiten angepasst. Nach der Blüte zieht sich ihre Kraft in die unterirdischen Pflanzenteile zurück – in Zwiebeln, Knollen, Rhizome – und treiben erst nach dem Winter neu aus, wenn es warm genug ist. Bei Narzissen, Tulpen und Co. ist es schon im Frühling soweit. Andere Zwiebelblumen blühen erst bei wärmeren Temperaturen und setzen sich im Sommer in Szene. Bestes Beispiel sind Lilien. Dank jahrhundertelangem Züchtungsengagement und professioneller Kultur gibt es Sorten, die sehr gut für den Hobbygärtner geeignet sind.

„Einmal gepflanzt kommen Lilien jeden Sommer wieder, einige werden sogar von Jahr zu Jahr schöner", erklärt Carlos van der Veek, Blumenzwiebelspezialist von Fluwel. „Da ihre Zwiebeln keine schützende Außenhaut tragen, fühlen sie sich in der Erde am wohlsten. Die professionellen Liliengärtner ernten die Lilienzwiebeln im späten Herbst. Ich empfehle, sie daher schon im Winter an frostfreien Tagen zu pflanzen."

Wer sich für Pflanzen begeistert, wird die dicken, unregelmäßig geformten Zwiebeln lieben. Bei der Sorte ‚Serano' sind sie rötlich gefärbt und fast so schön wie die gelben Blüten. Weitere außergewöhnliche Lilien und Blumenzwiebeln mit ausführlichen Beschreibungen sind auf www.fluwel.de zu finden.

GPP

AGRO SERVICE BRANDIS e. G.

- Kies, Sand und Muttererde
- Schacht- und Abrissarbeiten
- Transporte von Schüttgütern (1-35 m³)
- Dienstleistungen für Landwirtschaft und Kommunen
- Vermietung von Büro- und Lagerräumen sowie Freiflächen
- Düngemittelhandel

Kleinsteinberger Straße 1 ▪ 04821 Brandis
Tel.: 034292 68550 ▪ Fax: 034292 68594

BAUSERVICE SIEGMUND GmbH
Dachdecker-, Dachklempner- & Zimmererarbeiten (Dachbegleitend) sowie Reparaturarbeiten aller Art

Mathildenstraße 3
04821 Brandis
Tel.: 034292 666-50
Fax: 034292 666-51

Innungsbetrieb

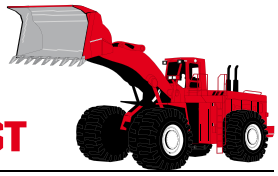
www.bauservice-siegmund.de • info@bauservice-siegmund.de

Bauunternehmen Brautzsch
Malerarbeiten, Um- und Ausbau, Sanierung, Baubetreuung

BB

Klingaer Straße 28 • 04821 Polenz
Tel.: 0179 7858081 • Fax: 03429 279928
E-Mail: bau.brautzsch@t-online.de

S.RICHTER
ERDBAU, ABBRUCH & CONTAINERDIENST



Telefon: 034 291 - 888 51
Telefax: 034 291 - 888 52
Funk: 0172 - 365 36 65
und: 0172 - 340 62 93
E-Mail: richter.svenrichter@web.de

Steinweg 17a
04451 Borsdorf
OT Zweenfurth

* Abriß von Ein- und Mehrfamilienhäusern und Schornsteinen
* komplette Hausentkernung
* Aushub von Baugruben, Klärgruben und Regenwasserzisternen
* Haustrockenlegung nach verschiedenen Systemen
* Verlegung von Entwässerungsleitungen
* Ausführung von Pflasterarbeiten
* Containerdienst bis 15 m³
* Lieferung von Sand, Kies, Schotter usw.
* Verkauf von Ziegel- und Betonrecycling aus eigener Produktion
* viele weitere Dienstleistungen auf Anfrage

IM KRANKHEITS- ODER TODESFALL

Wie Sie Ihre Kinder mit einer Sorgerechtsverfügung schützen

(Foto: Kzenon/fotolia.com/Monuta Versicherungen/akz-o)

Eltern und speziell alleinerziehende Mütter oder Väter sollten daher frühzeitig vorsorgen und das Gespräch mit Vertrauten suchen, die die Kinder aufnehmen können. Das reicht aber noch nicht. Denn: Ohne eine schriftliche Sorgerechtsregelung entscheidet allein das Vormundschaftsgericht über einen geeigneten Vormund. Mit einem rechtsgültigen Dokument hingegen können Eltern benennen, wer sich um die gemeinsamen Kinder kümmern soll.

„Auch bei einer vorliegenden Sorgerechtsverfügung trifft das Vormundschaftsgericht die letzte Entscheidung. Denn schließlich kann sich an der Situation des im Dokument bestimmten Sorgeberechtigten immer etwas geändert haben", erläutert Walter Capellmann, Hauptbevollmächtigter der Monuta N.V. Niederlassung Deutschland. Neben der grundsätzlichen Frage, ob sich die Kinder bei der benannten Person wohlfühlen, ist es daher entscheidend zu klären, ob der Berechtigte – der volljährig sein muss – auch finanziell in der Lage ist, die Versorgung zu tragen.

„Vielen Eltern fällt eine so folgenreiche Entscheidung schwer. Daher ist es wichtig zu wissen, dass sie sich nicht auf eine Person festlegen müssen. Vater und Mutter dürfen auch unterschiedliche Vertraute bestimmen", so Capellmann. „Für die Benennung des Vormunds gilt dann die Wahl des zuletzt verstorbenen Elternteils." Außerdem sollten Ersatzpersonen sowie nicht infrage kommende Personen aufgeführt werden.

Mithilfe vorgefertigter Vordrucke können Eltern die Sorgerechtsverfügung leicht erstellen. Diese muss immer handschriftlich verfasst und unterschrieben sein. Es empfiehlt sich danach, das Dokument an einem sicheren Ort aufzubewahren – etwa zu Hause, bei einer privaten Hinterlegungsstelle wie der GFVV mbH (www.gfvv24direkt.de) oder auch bei einer vertrauenswürdigen Person.

Eine kostenlose, juristisch geprüfte Sorgerechtsverfügung und weitere Informationen erhalten Sie auf www.monuta.de/trauerfallratgeber/sorgerechtsverfuegung

Quelle: akz-o

Trauer- und Familienanzeigen im Brandiser Stadtjournal

Sie möchten einen Dank für die tröstenden Worte beim Abschied von einem geliebten Menschen aussprechen? Mit einer Traueranzeige erreichen Sie alle. Dazu können Sie uns direkt kontaktieren: Frau Tina Neumann, Tel. 03433 207328, E-Mail: tina.neumann@druckhaus-borna.de

- Erd- und Feuerbestattung
- See- und Naturbestattung
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Vermittlung von Trauerrednern
- Ausgestaltung der Trauerfeier
- Bestattungsvorsorgeregelung
- Sterbegeldversicherung
- Hausbesuche auf Wunsch
- Gräber für alle Bestattungen
- Hauseinsargung
- Trauerdrucksachen
- Anzeigen in der Tageszeitung
- moderne Trauerhalle

BESTATTUNGSHAUS
hänsel
Inh. Thomas Hänsel - Fachgeprüfter Bestatter

Brandis - Mathildenstraße 24 - Telefon: 03 42 92 / 8 68 79

Ständige Bereitschaft Tag & Nacht
www.BestattungshausHaensel.de

HELFER
HÖRSYSTEME
Hörakustik Meisterbetriebe Inh.: Mathias Helfer

„Gib dir einen Ruck und tu was für dein Gehör, hab ich mir gesagt.“

UNAUFFÄLLIGES HÖRSYSTEM ZUM KLEINEN PREIS

- ermöglicht besseres Sprachverstehen
- hoher Tragekomfort
- verschiedene Hörprogramme z. B. für Musik
- individuell angepasst

Abb.: Smart S 1
Sonderfarbe

~~470,-~~
SCHON AB
270,-€*
EIGENANTEIL

*Das Angebot gilt für Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen, bei Vorlage einer HNO-ärztlichen Verordnung. Die gesetzliche Zuzahlung beträgt 10,- Euro pro Ohr. Für Privatversicherte (Selbstzahler), beträgt der Preis 1020,- Euro.
Das Angebot ist gültig bis 31. März 2016.

Wir laden Sie ein: Testen Sie in Ihrem gewohnten Umfeld moderne Hörgeräte. Erleben Sie, was Hörsysteme kombiniert mit erstklassiger Anpassung leisten.
Zum Probetragen ist ein Rezept nicht zwingend erforderlich.

Wurzen
Jacobsgasse 17
Tel.: 03425/852286

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

Naunhof
Markt 5
Tel.: 034293/47570

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-13 Uhr
Mo./Di./Do. 14-18 Uhr

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Fotos: Fotolia.de | Kurhan | Phonak